

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 18.

Berlin, den 30. April

1857.

Correspondenzen.

Essen, 27. April. Die heute hier abgehaltene erste ordentliche Generalversammlung der Arenbergischen Actiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb war in mehrfacher Hinsicht von Interesse. Der Vorsitzende des bisherigen Verwaltungsrathes gab in seinem Vortrage ein Bild der Thätigkeit des Verwaltungsrathes, namentlich der durch denselben bewirkten Erwerbung der Steinkohlenmuthungen Prosper, sowie derjenigen Erwerbungen und Anlagen, welche einen grossartigen Tiefbaubetrieb auf Kohlen in dem Muthungsfelde Maximilian bezwecken. Die Erfolge der betreffenden Schacht- und Abteufungsarbeiten wurden als in jeder Beziehung erfreuliche bezeichnet. Ebenso wies der Vorsitzende auf den erfreulichen und geordneten Zustand der Rechnungsverhältnisse hin und erwähnte namentlich, dass das längst vollständig gezeichnete Grundcapital von 1 Mill. \mathcal{R} hinreichen werde, den Kohlenbetrieb in den Gesellschaftsfeldern schwunghaft einzurichten. Sodann stellte der Vorsitzende die Wichtigkeit des Projectes der Essen-Berge-Borbeck- resp. Ruhrort-Eisenbahn, sowie des Emscher Canals von Ruhrort aufwärts für die künftige Rentabilität der Gesellschaft dar und fügte hinzu, dass für Vertretung der Gesellschaft in den betreffenden Comités gesorgt und mit Sicherheit die Realisirung der gedachten Projecte zu erwarten sei. Die Mitglieder und Stellvertreter des bisherigen Verwaltungsrathes wurden fast sämmtlich wieder gewählt. Von eigenthümlichem Interesse war noch die Mittheilung des Verwaltungsrathes, dass bei Abteufung eines Schachtes antediluvianische Ueberreste eines Thieres gefunden seien. Dieselben, ein Hauerzahn und ein Schlüsselbein von colossaler Ausdehnung, wurden den anwesenden Actionairen zur weiteren Ansicht vorgezeigt.

Neustadt a. R., 28. April. Nachdem die Wohngebäude für die Arbeiter der Neustädter Hüttengesellschaft vollendet, sowie eine Speiseanstalt für letztere errichtet worden, ist nunmehr auch die Eisenbahn durch das Moor gelegt und mündet in die Hannover-Bremer Bahn ein. Ueber 200 Arbeiter arbeiten auf dem Moore und die Maschinen zur Condensation des Torfes werden aufgestellt. Auf dem Bauplatze für das Hüttenwerk schreitet mit der günstigeren Jahreszeit Alles rasch vorwärts, die Direction aber unterlässt nicht, wo es möglich ist, sparsam zu verfahren. Sie brennt den Kalk, zu dem sie den Kalkstein billig erworben, auf dem Bauplatze mit selbst gewonnenem Torf, sie brennt daselbst sogar die Ziegelsteine aus vortrefflicher Erde, die sie auf dem Bauplatze selbst fand. Die Fundamente zu den Hochöfen und Walzwerken wachsen aus der Erde und zwar jetzt aus Bruchstein, der ebenfalls auf dem Bauplatze entdeckt ist, und die Maschinen zu den vorgedachten Anlagen werden laut Contract und in Gemässheit der bereits gemachten Anzahlungen medio August erwartet. Wie gegenwärtig Alles vorschreitet, ist mit Sicherheit zu erwarten, dass am 1. October der Betrieb der Hüttenwerke eröffnet werden kann, zu welchem Zwecke auch schon jetzt Eisenstein angefahren wird.

Wien, 27. April. Es ist Thatsache, dass bei uns nicht nur, sondern fast überall in Deutschland die Holzpreise bis zu einer fast unerschwinglichen Höhe gestiegen sind. Es muss deshalb Alles als im höchsten Grade erfreulich zur Hebung der hierdurch begründeten Zustände bezeichnet werden, was in. Stande ist, ein angemessenes Surrogat für das theure Holz zu gewähren. Als ein solches Surrogat stellt sich namentlich die Kohle dar, und es ist deshalb für die hiesigen weniger bemittelten Haushaltungen von unberechenbarem Interesse, dass durch die Nordbahndirection der Kohlenconsumtion ein ergiebiges Feld eröffnet wird. Dieselbe hat nämlich mit Preussischen, Schlesischen und Mährischen Kohlenwerkbesitzern Verträge zur Uebnahme des Vertriebes der betreffenden Kohlenwerke abgeschlossen. Dieser Umstand, verbunden mit dem Betriebe ihrer eigenen Kohlenlager, macht es der Nordbahnverwaltung möglich, ihre Kohlentransporte fast zu verdoppeln und die Preise der Kohlen so billig zu stellen, dass sie hoffentlich in Kurzem ein ebenso gesuchtes wie umfassendes Surrogat des Holzes darstellen werden. Es versteht sich von selbst, dass dadurch wesentlich ein Hauptmoment der socialen Nothstände beseitigt werden wird, indem der Preis der Kohle sich um $\frac{1}{2}$ billiger in Zukunft stellen dürfte. Es ist vorauszusetzen, dass diese Gelegenheit eines billigen Feuerungsmaterials bei uns in entsprechender Weise benutzt werden wird.

Die Schlesischen Zinkbergwerke.

Der Nominalwerth der Actien dieser Bergwerke ist zu 375 Franken. Die Dividende für das Jahr 1855 betrug 2 $\frac{1}{2}$ %; die des Jahres 1856 wird in der nächsten Generalversammlung am 1. Mai festgesetzt, — auf ungefähr 3 % oder 11 fr. 25 ct. Actie. Die Hauptursachen dieser ungenügenden Resultate waren: 1) der Mangel an Kohlengruben. Die Gesellschaft war genö-

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stellen und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Amsterdam-Rotterdam	32 $\frac{1}{2}$ fl.	vom 1. April ab bei allen Wechslern z. Tagescourse. bei der Gesellschaftskasse.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 6. April ab bei der Gesellschaftskasse.
Anhaltische Eisenbahn	9 %	vom 15. März ab bei der Belgischen Bank oder bei S. Königswarter in Paris.
Antwerpen-Genter Eisenbahn	17 Frs.	am 2. Februar bei J. C. Cnopf in Nürnberg.
Bayrische Ludwigsbahn	15 %	vom 1. April ab bei der Ges.-Kasse. bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Hamburger Eisenbahn	5 $\frac{1}{2}$ %	Vom 1. bis 15. April bei M. Oppenheims Söhnen in Berlin.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ %	vom 15.—30. April bei Jac. Wilh. Mossner in Berlin.
Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn	9 %	vom 28. Januar an bei Robert & Co. in Prag. bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Brieg-Neisser Eisenbahn	3 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Buschtiehrader Eisenbahn	27 fl. 30 kr.	vom 18. Mai bis 1. Juni in Glückstadt. bei der Gesellschaftskasse.
Cottbus-Schwiebichsee-Eisenbahn	2 \mathcal{R} 10 \mathcal{S}	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	vom 1. April ab bei der Ges.-Kasse. bei der Gesellschaftskasse.
Glückstadt-Elmshorner Eisenbahn	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 \mathcal{R} R.-M.	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
König Christian VIII. Ostseebahn	7 $\frac{1}{2}$ %	vom 2. Januar 1857 an bei J. Ranzi in Wien.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	vom 20.—30. April bei der Gesellschaftskasse.
Livorno-Florenz-Eisenbahn	31 $\frac{1}{2}$ Lire.	bei allen Wechslern zum Tages-Course.
Lübeck-Büchener Eisenbahn	6 \mathcal{R}	v. 15. April ab bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	vom 1. April ab bei Jac. Saling in Berlin.
Magdeburg-Halberstädter Eisenb.	12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}	vom 20.—30. April bei Gebr. Veit & Co. in Berlin. bei der Gesellschaftskasse.
Mecklenburgische Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ % oder 3 \mathcal{R}	vom 25. April bis 10. Mai bei der Königl. Seehandlungs-Societät in Berlin.
Niederschlesische Zweigbahn	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. März an bei J. Ranzi in Wien. bei der Gesellschaftskasse.
Nürnberg-Fürther Eisenbahn	15 %	vom 16. April ab bei der Kasse zu Frankfurt a. M.
Oberschlesische Eisenbahn	11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} (3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Zinsen sind bereits bez.)	vom 1.—30. April bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Pressburg-Tyrnauer Eisenbahn	3 % oder 6 fl.	bei der Bankkasse.
Rendsburg-Neumünster Eisenb.	6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. April ab bei der Bank-Kasse.
Taunus-Eisenbahn	19 Fl.	bei der Landkasse zu München und Augsburg. bei der Gesellschaftskasse.
Thüringische Eisenbahn	6 $\frac{1}{2}$ %	bis 28. Februar bei der Gesellschaftskasse. bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	vom 8. April ab bei der Bank-Kasse oder bei Platho & Wolff in Berlin.
Anhalt-Dessauische Landesbank	10 %	bis 30. April bei Jul. Fleichröder & Co. in Berlin. wurde bei der Einzahlung am 15. Febr. in Abz. gebr. bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	20 fl.	am 1. Juli der Ges.-Kasse mit 14 \mathcal{R} \mathcal{S} Coupon. bei der Bankkasse.
Berliner Cassen-Verein	72 \mathcal{R} 15 \mathcal{S}	bei der Gesellschaftskasse.
Berliner Waaren-Credit-Gesellsch.	3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} \mathcal{S} 10 Gesch.-A. (Super-Div. f. 4 Mon.)	vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse. vom 19.—31. März bei der Bankkasse. bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Wolfsohn & Co. in Berlin.
Coburg-Gothaer Credit-Ges.	3 \mathcal{R} \mathcal{S} 2. Sem. 1856, also 6 % p. anno.	vom 1.—31. Mai bei Mendelssohn & Comp. und bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Darmstädter Bank für Handel und Industrie	15 % od. 37 fl. 30 kr. od. 21 \mathcal{R} 12 gGr. 10 \mathcal{S}	vom 1. Januar bis 15. Februar bei der Ges.-Kasse. bei der bis 30. April zu leist. 4. Einz. in Abzug zu br. vom 2. Jan. ab bei der Bankkasse zu Wien.
Dessauer Credit-Anstalt	17 $\frac{1}{2}$ %	vom 2. März ab bei der Königl. Hauptbank zu Eerlin und den Provinzial-Comptoiren. bei der Bank-Kasse.
Dessauer Landesbank	10 %	vom 1. April an bei Mendelssohn & Co. und bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 \mathcal{R} \mathcal{S} Act.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Bank	16 $\frac{1}{2}$ fl.	vom 31. März ab bei der Gesellschaftskasse in Köln. bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Genfer Creditbank	4 Frs. (für 1856—57.)	vom 1. März 1857 bei der Ges.-Kasse in Karlsruhe.
Geraer Bank	11 \mathcal{R} \mathcal{S} volle Actie und 7 \mathcal{R} 21 \mathcal{S} \mathcal{S} Interims Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin. bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Kölnische Privatbank	12 \mathcal{R} für 5 $\frac{1}{2}$ Mon. oder 5 $\frac{1}{2}$ % \mathcal{S} anno.	vom 2. Januar 1857 ab bei der Gesellschaftskasse in Bohum oder den Bankhäusern der Ges. bei der Gesellschaftskasse.
Lübecker Privatbank	26 \mathcal{R} Cr. 3 β .	Vom 16. bis 22. Februar bei der Einzahlung in Abzug zu bringen.
Magdeburger Handels-Compagnie	5 %	
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 % (incl. 4 % Zinsen)	
Pommersche Ritterschaftliche Privatbank	10 $\frac{1}{2}$ % oder 31 \mathcal{R}	
Schlesischer Bankverein	7 $\frac{1}{2}$ %	
Oesterreichische Credit-Anstalt	12 fl.	
Oesterreichische Nationalbank	30 fl.	
Preussische Bank	8 $\frac{1}{2}$ % oder 65 \mathcal{R}	
Thüringische Bank	6 %	
Weimarsche Bank	7 $\frac{1}{2}$ %	
C. Industrie-Gesellschaften.		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{S}	bei der Gesellschaftskasse.
Agrippina, Kölnische Sec-, Fluss- u. Landtransport-Versich.-Ges.	24 \mathcal{R}	vom 31. März ab bei der Gesellschaftskasse in Köln. bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 \mathcal{R}	vom 1. März 1857 bei der Ges.-Kasse in Karlsruhe.
Badische Ges. f. Zuckerrfabrikation	125 Fl.	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin. bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Berlin. Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellsch.	35 \mathcal{R} \mathcal{S} Actie à 500 \mathcal{R}	vom 2. Januar 1857 ab bei der Gesellschaftskasse in Bohum oder den Bankhäusern der Ges. bei der Gesellschaftskasse.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 \mathcal{R}	bei der Gesellschaftskasse.
Bochumer Verein für Bergbau und Guss-Stahlfabrikation	6 \mathcal{R}	
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 \mathcal{R}	
Commandit-Gesellsch. A. Alsberg zu Münster	3 \mathcal{R} 18 \mathcal{S}	

Magdeburger Actien - Gesellschaft für Mineral- u. Paraffin- Fabrikation.

General-Versammlung am 24. April.

Die General-Versammlung wurde durch den Vorsitzenden Herrn Stadtrath Max eröffnet. Derselbe theilte einen Bericht über das Fortschreiten des Unternehmens der Gesellschaft in Rehmsdorf bei Zeitz mit, aus welchem hervorgeht, dass der Grund, weshalb dasselbe in diesem Augenblicke noch nicht so weit gediehen ist, wie es in Aussicht gestellt, lediglich in äusseren Umständen, nämlich in der Ungunst der Witterung, vor allen Dingen aber in der nicht rechtzeitigen Lieferung der für die Rehmsdorfer Fabrik bestellten Gegenstände zu suchen ist. Wesentlich trug ferner zur Verzögerung der Arbeiten der Umstand bei, dass es nicht gelingen wollte, die klare Kohle zur Feuerung der Retorten mit Vortheil anzuwenden. Es sind in der Versuchsfabrik zahlreiche Versuche angestellt worden, um das Ziel zu erreichen, mit klarer Feuerungskohle die Retorten in möglichst kurzer Zeit abzutreiben, die endlich zu einem vollkommen günstigen Resultate geführt haben. Seitdem ist nun in dem bis auf die Anbauten vollendeten Retortenhaus die Einrichtung der Oefen begonnen, und ein System derselben mit 32 Retorten fast vollendet, welches in wenigen Tagen in Betrieb gesetzt werden wird. Die übrigen vier Systeme sind bereits in Angriff genommen, auch die übrigen Apparate für das Destillirhaus theils schon aufgestellt, theils in Aufstellung begriffen, und ist daher zu hoffen, dass in kurzer Zeit die ganze Fabrik in Thätigkeit treten wird. Die Arbeiten in der Versuchsfabrik sind fast unausgesetzt betrieben worden, und haben nicht allein ausser Zweifel gestellt, dass die zur Fabrikation auszuwählende reichhaltige Kohle in ausreichender Menge vorhanden ist, sondern auch den grossen Vortheil gewährt, die zur Reinigung angewandten Methoden so kennen zu lernen, dass die Qualität der Producte jetzt eine vollkommen zufriedenstellende ist. Daneben ist das Ziel, die Rentabilität des Unternehmens zu vergrössern, nicht aus dem Auge verloren worden. Im Gegentheil sind schon Arbeiten vorbereitet, welche in der Versuchsfabrik ausgeführt werden sollen, und die den Zweck haben, dieses Ziel theils durch nützliche Verwendung der Nebenproducte der Fabrikation, theils durch theilweise Wiedergewinnung der Chemikalien zu erreichen. Der diesjährige Ziegeleibetrieb hat begonnen, und schweben bereits Unterhandlungen, einen reichlichen Absatz der darin producirt Ziegel- und Chamottsteine zu erzielen. In Betreff der Grube selbst haben die neuen Abbohrungen durchaus zufriedenstellende Resultate ergeben. Es hat sich dabei an einigen Stellen Stückkohle vorgefunden. Um die Förderung der grossen Massen der für die Fabrik erforderlichen Kohle für den geringsten Preis zu ermöglichen, ist nach dem Project des Obersteigers, das von mehreren bergmännischen Autoritäten gebilligt worden ist, ein Förderschacht unmittelbar neben dem Retortenhaus im Bau begriffen, der durch eine Strecke mit der Grube in Verbindung gesetzt werden soll und gleichzeitig den Zweck hat, das erforderliche Wasser für die Fabrik zu liefern. Nach Mittheilung dieses Berichtes wurden die Herren Hannenberg, Brünicke u. Köcher zu Magdeburg zu Monenten für die diesjährige Rechnung erwählt.

Photogen- und Paraffin-Fabrik bei Bitterfeld.

Unter den vielen Anlagen ähnlicher Art scheint uns diese ganz besonders einer Beachtung in weitem Kreise würdig, weshalb eine Erwähnung an dieser Stelle eben so zweckmässig als wünschenswerth sein dürfte. Das Unternehmen wird unter der Firma F. L. Baurmeister & Comp. geführt und die Fabrik wahrscheinlich im Monat Mai c. in Betrieb gesetzt werden können. Allerdings glaubten die Theilhaber früher und schon vor Neujahr so weit fertig zu sein; da inzwischen durch den technischen Director den rühmlichst bekannten Chemiker Hrn. Apotheker B. Hübner im Laboratorium der Fabrik eben so zuverlässige als günstige Resultate erzielt worden waren, so entschlossen sich dieselben der Fabrikanlage eine bedeutende Erweiterung zu geben und wurden dadurch, sowie durch Schwierigkeiten, welche sich bei Beschaffung und Aufstellung der erforderlichen Maschinen und Apparate herausstellten, gegen ihren Wunsch länger aufgehalten. Die Anlage ist in der Art bewirkt, dass vorläufig in 48 Stück Retorten ca. 50,000 To. Braunkohle im Jahre destillirt werden; die Einrichtung der übrigen Maschinen und Apparate gestattet aber ohne weitere Veränderungen eine Verdoppelung dieses Quantum, weshalb voraussichtlich in kurzer Zeit eine Vermehrung der Retorten stattfinden dürfte. Das gewonnene Photogen, wovon dem Hrn. Kfm. J. Heller (Markgrafenstr. 96.) Probe vorliegt, hat eine weisse, völlig klare, wasserhelle Farbe, riecht weniger penetrant als das Hamburger oder Englische, und brennt auffallend sparsam, so dass dasselbe, wenn es in den Handel kommt sich selbst empfehlend wird. Das Paraffin, wovon die Tonne Braunkohle mindestens 1 1/2 liefert, wird in Tafeln u. als Kerzen verarbeitet, verkauft werden. Die schweren Oele werden sich als Maschinenschmiere, zur Gasbereitung und mancher andern Verwendung mit Vortheil für die Fabrik, sowie für den Käufer verwenden lassen. Die Braunkohlen Coaks liefern, namentlich in Vermischung mit klarer Braunkohle ein ausgezeichnetes Brennmaterial für Dampfmaschinen und andere grössere Feuerungsanlagen und es scheint an der Zeit, auch darauf hinzu-

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
Commandit-Ges. Müller, Tournau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 1/2 % (5 % pro anno)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 1/2 % oder 5 1/2 % 16 %	bei der Gesellschaftskasse. vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	7 1/2 % oder 15 % 26 fl. pro Actie à 1000 fl.	bei der Gesellschafts-Kasse. vom 1.—31. Mai bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	30 %	bei der Gesellschaftskasse.
Deutscher Phönix	14 %	bei Becker & Co. in Leipzig.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	125 % Bco. 3 1/2 %	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz	6 1/2 %	vom 2. Januar 1857 ab bei der Kasse zu Nauheim und den Banquiers der Gesellschaft.
Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft	Lit. A 70 fl. Lit. B 35 fl.	a. 30. Juni b. M. A. v. Rothschild & Söhne zu Frankfurt
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein	8 % 26 %	vom 31. März ab bei der Ges.-Kasse zu Hamburg.
Gesellschaft der Vereinigten Pachtungen des Kurhauses und der Bank zu Nauheim	32 % pro Actie. 18 % pro Actie à 200 % (8 % Zinsen sind davon bereits erhoben)	bei der Gesellschaftskasse zu Hamburg. vom 1. Juni ab bei der Gesellschafts-Kasse.
Gesellschaft für Spinnerei und Weberei zu Ettlingen	13 % oder 26 %	vom 16. März ab bei der Gesellschafts-Kasse. vom 2. Januar 1857 ab bei der Kasse in Hörde oder dem Schaffhausenschen Bankverein in Cöln.
Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft	10 % 5 % oder 10 %	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Hamburger Feuer-Assecuranz-Campagnie von 1843	2 1/2 % 4 %	vom 1. Mai ab bei der Ges.-Kasse. bei der Gesellschafts-Kasse.
Hamburg-Bremer Feuer-Vers.-Ges	18 % 9 1/2 %	bei der Gesellschafts-Kasse in Magdeburg. bei der Gesellschaftskasse.
Hannoversche Baumwoll-Spinnerei und Weberei	50 fl. pro ganze Actie. 2 % Superdivid. pro 10 Mon. (excl. 5 % Zins.)	vom 16. März ab bei der Ges.-Kasse. bei der Gesellschafts-Kasse.
Hörder Bergwerks- u. Hüttenver.	35 fl. Super-Dividende 8 1/2 % oder 17 %	am 1. Juli 1857 bei der Gesellschaftskasse. am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse.
Kölnischer Bergwerks-Verein	8 1/2 % od. 21 % 7 % 30 %	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Kölnische Dampfschleppschiffahrt	5 % oder 15 %	vom 20. April ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Kölnische Baumwoll-Spinnerei und Weberei	50 fl. Superdividende.	bei der Hauptkasse zu Wien.
Köln. Maschinenbau-Actien-Ges.	8 %	wird zur Hälfte mit 4 % vom 1. Januar ab bei der Berliner Disconto-Gesellschaft ausgezahlt.
Magdeburger Feuer-Vers.-Ges.	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Gas-Gesellschaft	7 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Baumwoll-Spinnerei in Beyreuth	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	15 %	vom 15. Mai bis 15. Juni bei Volkmar & Bendix in Berlin.
Mechanische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei Bleichach bei Kempten (Actien I. Emission No. 1 bis 304 incl.)	7 % 7 % (incl. Zinsen). 12 % incl. Zinsen.	vom 25. März ab bei der Ges.-Kasse in Breslau. bei der Gesellschaftskasse.
Minerva, Bergbau-Gesellschaft	18 % (incl. 2 % Zins.)	vom 8.—18. April bei W. Ludendorff jun. in Stettin. vom 17. bis 27. bei C. Klocke in Stettin.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em.	53 Act. 12 β	bei Johannes Fehling in Lübeck.
Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges.	5 % p. A. p. 2. Sem. 56.	vom 31. März ab b. d. Allg. Deutschen Credit-Anst.
Nieder-Rheinische Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	3 % oder 3/4 % 30 fl. oder 6 %	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Oesterreich. (erste) Spaarkasse	12 % oder 60 fl.	vom 2. Januar 1857 an bei der Kgl. Württemberg. Hofbank und den Bankhäusern der Gesellschaft.
Phönix, Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb	16 % (7 % sind bereits abschlagsweise abgef.)	bei der Gesellschafts-Kasse.
Preuss.-Rheinische Dampfschiffahrt-Gesellschaft		
Rhein. Assecuranz-Ges. zu Mainz		
Ruhranal-Actien-Verein		
Sächs. Thüring. Actien-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.		
Schlesische Feuer-Versich.-Ges.		
Stettiner National-Vers.-Ges.		
Stettiner Speicher-Actien-Ges.		
Stettiner Strom-Versicher.-Ges.		
St. Petersburg-Lübecker Dampfschiffahrts-Gesellschaft		
Thode'sche Papierfab. in Hainsberg		
Verein. Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Campagnie		
Wiener erste Immobilien-Ges.		
Württembergische Gesellschaft für Zuckerfabrication		
Zwickauer Steinkohlenbau-Verein		

thigt, alle Kohlen, welche zum Betrieb nöthig waren, zu jedes Jahr höheren Preisen anzukaufen, bei ansehnlichen Transportkosten. Um diesen Uebelstand zu beseitigen, hat die Gesellschaft Kohlengruben gekauft; aber deren Gewinnung war bis jetzt durch Hindernisse und Zufälle gehemmt, so dass der Betrieb erst in einem Jahre in voller Thätigkeit sein kann; 2) der schlechte Zustand der Oefen der Gesellschaft und deren Unzureichendheit, das geförderte Galmey zu bewältigen. Wegen dieses schlechten Zustandes war man genöthigt, Oefen, welche nach alten Principien construiert und schlecht gelegen waren, zu miethen, was die Productionskosten bedeutend vermehrte; 3) gemeinsame Verkaufsverträge, welche mit der Gesellschaft „La vieille-Montagne“ gemacht waren; 4) der Mangel eines obersten Directors, der in hinreichendem Grade die technischen und kaufmännischen Kenntnisse vereinigte. Endlich hat man im Laufe des letzten Jahres einen Generaldirector gefunden, der zugleich erfahrener Geschäftsmann u. ausgezeichneter Techniker ist. Eine totale Reorganisation hat stattgefunden: die Exploitation ist besser regulirt, das Rechnungswesen vereinfacht, das überflüssige Personal entlassen worden. Die Verträge der Gesellschaft La vieille-Montagne, nach welchen die Schlesischen Zinkbergwerke an den Verkäufen jener Gesellschaft in Frankreich, England, Amerika u. s. w. vollen Theil nehmen dürfen, aber die bei diesen Verkäufen erlösten Preise, nur unbedeutende Resultate ergaben, sind Ende 1856 erloschen und nicht erneuert worden. Der Verwaltungsrath hat sich aber auf

diese Maassregeln nicht beschränkt. Indem er der Gesellschaft eine ganz neue Form der Prosperität zu errichten bemüht war und von der Autorisation der Actionäre Gebrauch machte, hat er von einem der grossen Grundbesitzer Schlesiens nicht nur die berühmtesten Zinkbergwerke dieser Provinz gekauft, namentlich 1/4 der Gruben zu Schorley, sondern auch reiche Kohlengruben und nach den neuesten Systemen construierte Oefen. Diese Zink- und Kohlengruben sind in vollem Betrieb und bald wird die Gesellschaft keine Kohlen für ihre zahlreichen Oefen mehr zu kaufen haben. Die verschiedenen Acquisitionen, welche wir so eben aufgezählt haben, sind um den Preis von 9,900,000 Franken erstanden worden, auf Grund eines Productionsertrages von 10 %. Die Gesellschaft ist am 1. Januar 1857 in Besitz getreten. Wegen des bedeutenden Steigens der Zinkpreise ist es ausser Zweifel, dass das Rechnungsjahr 1857 eine Dividende von 24-30 fr. pro Actie abwerfen wird, und dass dieser Ertrag sich in Zukunft nur vermehren kann. Das Journal du credit public, dem wir diese Darstellung entnehmen, will ausserdem aus guter Quelle wissen, dass ein grosser Deutscher Capitalist sich erbietet, unter Sicherheitsleistung, die Dividenden für 1857 zu 24 % Actie anzunehmen. Auch werden an der Pariser Börse täglich Käufe für Deutsche Rechnung gemacht.

H. Cournot.

weisen. Die Fabrik selbst liegt nur 1/2 Stunde vom Bitterfelder Eisenbahnhof, von wo aus die in Angriff genommene Kreuzbahn der Berlin-Anhalt. Eisenbahngesellschaft die Städte Leipzig, Halle, Dessau und Wittenberg in ziemlich gleichweiser Entfernung verbindet. Das Anlagekapital ist vorläufig auf 45,000 \mathcal{R} festgesetzt worden, verspricht aber unter den hier überall obwaltenden günstigen Verhältnissen und bei der anerkannten Tüchtigkeit des technischen, so wie des mercantilen Directors, auch bei fernerweiter Erhöhung desselben eine sehr hohe Dividende und dürfte, so weit dies noch gestattet ist, mit grossem Vortheil zu Capitalsanlagen benutzt werden können.

Notizen zum Bergbau u. Hüttenwesen.

Bergbau in der Umgebung von Neuwied. Die Elbzeitung meldet über denselben, dass er sich immer lebhafter zu entfalten beginnt, namentlich sehen die berühmten Eisensteingruben bei Horhausen, Oberlahr und Burglahr in der Nähe des Windbachs einer steigenden Verwerthung ihrer Erze entgegen, die bisher nur auf wenigen Hütten unserer Umgebung verschmolzen wurden. Der Bergbau jener Gegenden ist uralt und überall begegnet man Spuren von alten Abbauarbeiten, die jetzt oft zur Wiederentdeckung vortrefflicher Erzgänge geführt haben. Der bedeutendste Betrieb findet auf den königlichen Zechen Luise, Friedrich-Wilhelm und Georg in der Nähe von Horhausen statt, auf denen edle Brauneisensteingänge von 1/2 bis 2 Lachter Mächtigkeit gebaut werden; es liefern diese 3 Gruben das Material für die Roheisen- und Rohstahlproduction der Sayner Hütte, wo ein grösserer Hochofen Coaksroheisen, meist zum Guss von Munitionstheilen, Maschinenstücken etc. liefert, während der zweite kleinere Hochofen Rohstahleisen producirt, wozu die Horhausener Erze, den besten von den Siegenschen Gruben im Vorkommen und in der Qualität gleich und namentlich wie diese durch einen hohen Mangengehalt ausgezeichnet, sich vortrefflich eignen. Der Reichthum der Gruben ist so gross, dass an eine Erschöpfung der Erzlagerstätten trotz langjährigen Betriebes noch keineswegs zu denken ist, vielmehr hat die Staatsregierung die Erbauung von 2 neuen Hochofen in Angriff genommen, ebenso wie mehrere neue Privatwerke angelegt werden sollen. Die übrigen Hütten, namentlich die Concordiahütte bei Bendorf und die schon seit langen Jahren betriebenen Hochofen zu Raubach und Rasselstein sind ebenfalls in voller Thätigkeit. Ein Besuch jener Erzlagerstätten gewährt allerdings die Ueberzeugung, dass noch viele Hochofen reichliches Material auf lange Zeit daraus erhalten können, da nicht nur das Aushalten und Niedersetzen der meisten älteren Gänge durch den Betrieb vollständig erwiesen ist, sondern auch in den letzten Jahren neue Erzgänge reichlich aufgeschlossen sind. Die dortige Gegend, meist einige hundert Fuss über dem Rheinspiegel ansteigend, ist häufig durch tiefe Schluchten und Bachrinnen unterbrochen, die dem tief eingeschnittenen Wiedbachthale zulaufen; über diesen Thalsohlen stehen reiche Erzgänge an, so dass noch lange Zeit hindurch die Gewinnung mittelst Stollenbau erfolgen kann, namentlich wenn man tiefe Ansatzpunkte wählt. So treibt der Staat schon seit mehreren Jahren einen Erbstollen zur tieferen Lösung der Zeche Luise vom Wiedbachthale aus, der 18 Lachter Teufe unter der bisherigen Stollensoble einbringt und dadurch eine Erzmasse aufschliesst, die auf lange Jahre die Sayner Hütte zu versorgen vermag. Der Eisenstein der Zeche Luise zeichnet sich durch vorzügliche Reinheit aus und zeigt in den Drusenräumen oft die schönsten Bildungen von Glaskopf, stalaktitartigem Brauneisenstein und andern interessanten Formen, wovon eine schöne Sammlung im Zechenhanse vorhanden ist. Von den Privatgruben sind die zahlreichsten in Händen der Herren Bleibrey, die, wenn auch noch wenig in Angriff genommen, doch viel versprechend sind, da sie meist im Fortstreichen der königlichen Gruben und anderer älterer Gänge liegen und vorzügliche Anbrüche zeigen. Mehrere Gruben werden von den Besitzern der Rasselsteiner und Raubacher Hochofen betrieben, andere vom Grafen Stolberg, so wie von mehreren Bergbau-Gesellschaften, die die Erze bis nach den Ruhrhütten versenden. An den meisten dieser Stellen ist der Eisenstein von edelster Natur, dem Siegenschen ebenbürtig; die einzigen schädlichen Bestandtheile sind, wie bei letzterem, Quarz und der zuweilen eingesprengte Schwefel- und Kupferkies, die jedoch durch gute Schoidung grösstentheils ausgehalten werden können. Das einzige, was dieser Gegend fehlt, um eine der ersten Stellen in bergbaulicher Hinsicht einzunehmen, ist eine Eisenbahn zur Verbindung mit dem Rheine und den Kohlenrevieren, da auf den bisherigen Wegen der Transport des Eisensteines sehr kostspielig ist, so dass z. B. die Abfuhrkosten bis zum Rheine sich mit den Gewinnungskosten ungefähr gleich stellen. Doch wird sicher der Bau einer Eisenbahn in Verlängerung der Ruhr-Siegen und Siegen-Betzdorfer Bahn, und zum Anschluss an die am Nassauischen rechten Rheinufer bis Lahnstein gebauten Strecken nicht lange auf sich warten lassen, da sie das rechtsrheinische Eisenbahnnetz wesentlich vervollständigt und ein Bergbau-Revier erschliesst, das sich durch Reichhaltigkeit seiner Gruben und durch die Qualität der Erze Nassau und Siegen zur Seite stellen darf.

Errichtung eines Kupferhammers in Königsberg. Aus Königsberg meldet man die nahe bevorstehende Errichtung eines Kupferhammers; es sollen in der Nähe des Pregels bereits Grundstücke angekauft sein, um auf den weitläufigen und bequemen Territorien derselben Fabrikgebäude und Maschinen aufzustellen. Unter Andern will man viel Sorgfalt auf die Einrichtung verwenden, um Kupferplatten in allen Dimensionen liefern zu können, ein Plan, dessen Ausführung jedenfalls von dem besten Gedeihen für das neue Etablissement begleitet sein würde.

Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
A. Eisenbahnen.					
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges. (Interimsscheine)	3.	10%	20 fl.	20—30. April.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Glückstadt-Itzehoer Eisenbahn	—	20%	—	12.—26. Mai.	b. d. Ges.-Kasse zu Glückstadt.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn (neue Emiss.)	3.	20%	19 \mathcal{R} 7 \mathcal{S} 6 \mathcal{A}	15.—30. April.	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Oesterreich.-Franzö. Staatsbahn	—	—	100 Frs.	1.—10. Juni.	bei der Kasse in Wien.
Rheinische Eisenbahn (neueste Emission)	4.	10%	25 \mathcal{R}	bis 1. Mai.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Werra-Eisenbahn	5.	10%	25 \mathcal{R}	bis 1. Juli.	bei S. Bleichröder in Berlin.
	6.	10%	—	bis 2. Juni.	bei Brest & Gelpcke in Berlin.
	6.	10%	—	bis 1. Juli.	bei Brest & Gelpcke in Berlin.
B. Banken.					
Bank für Süddeutschland	—	10%	25 Fl. 10 Kr.	bis 1. Mai.	b. Jul. Bleichröder & Co. in Berlin
Danziger Privat-Actien-Bank	—	20%	100 \mathcal{R}	bis 5. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Deutsch-Schweizerische Creditbank in St. Gallen	4.	20%	98 Frs.	5.—15. Mai.	bei den bekannten Bankhäusern.
Geraer Bank	10. u. letzte	10%	12 \mathcal{R} 18 \mathcal{S}	1.—15. Mai.	bei Jul. Schubart & Co. in Berlin.
Gothaer Privatbank (Inter.-Act.)	5.	10%	20 \mathcal{R}	1.—15. Mai.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Königsberger Privatbank	3.	25%	125 \mathcal{R}	14.—16. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Luxemburger internationale Bank	2.	10%	42 Frs. 50 Ct.	bis 1. Juli.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Magdeburger Privatbank	letzte.	20%	100 \mathcal{R}	7. u. 8. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteleuropäische Credit-Bank in Meiningen	—	20%	20 \mathcal{R}	bis 1. Juli.	bei Wolffsohn & Co. in Berlin.
Norddeutsche Bank in Hamburg	6.	15%	75 \mathcal{M}	15.—23. Mai.	bei Gustav Godeffroy u. Ferd Jacobson in Hamburg und bei J. Moser in Berlin.
	7.	20%	100 \mathcal{M}	15.—23. Aug.	bei der Berliner Handels-Ges.
Oesterreichische Credit-Anstalt	4.	20%	40 fl.	bis 30. April.	bei der Berliner Handels-Ges.
Posener Provinzialbank	5.	20%	40 fl.	bis 30. Juni.	bei der Berliner Handels-Ges.
	1.	15%	75 \mathcal{R}	25. April bis 25. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Preuss. Bank (auf die neuen Antheilsscheine)	—	25%	—	bis 9. Mai.	bei der Kasse der Preuss. Bank.
Preussische Handels-Gesellschaft	3.	10%	—	28.—31. Mai.	bei Jul. Bleichröder in Berlin.
Schlesischer Bank-Verein	4.	10%	—	25.—30. April.	bei der Disconto-Gesellschaft zu Berlin.
	5.	10%	—	25.—30. Juli.	bei Meissner & Comp. und bei H. C. Plaut in Berlin.
Thüringische Bank (Interims-Actien)	letzte.	15%	25 \mathcal{R} 11 \mathcal{S} 6 \mathcal{A}	15.—30. April.	bei Meissner & Comp. und bei H. C. Plaut in Berlin.
C. Industrie-Gesellschaften.					
Actien-Ges. für Eisenindustrie u. Maschinenbau zu Varel a. d. J.	2.	25%	25 \mathcal{R}	bis 30. April.	bei Jul. Ebbinghaus in Berlin.
Actien-Ges. für Warpspinnerei und Stickerie zu Oldenburg	3.	15%	75 \mathcal{R}	bis 1. Mai.	bei J. Thöle in Oldenburg.
Berliner Brodfabrik-Actien-Ges.	3.	20%	—	bis 1. Mai.	bei der Berliner Disconto-Ges.
	3.	20%	—	bis 1. Juli.	bei der Berliner Disconto-Ges.
	4.	10%	—	am 30. April.	bei den Bankhäusern der Ges.
Böblinger Zuckerfabr. in Stuttgart	—	10%	—	bis 1. Mai.	bei Carl W. Aue in Magdeburg.
Broicher Bergwerks-Actienverein	3.	20%	80 \mathcal{R}	bis 1. Juni.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
	4.	15%	60 \mathcal{R}	bis 30. Mai.	bei Anhalt & Wagener oder der Disconto-Ges. in Berlin.
Chemnitz Actien-Spinnerei	2.	—	10 \mathcal{R}	bis 30. Mai.	bei der Casse in Dortmund.
Commandit-Ges. A. Alsborg in Münster (Zeche verein. Präsid.)	5. u. letzte.	10%	20 \mathcal{R}	23.—28. Mai.	bei der Casse in Dortmund.
Commandit-Ges. Heuer & Co.	4. u. letzte.	—	50 \mathcal{R}	am 15. Mai.	bei der Casse in Dortmund.
Dampfmühlen-Actien-Gesellsch. in Witten	4.	15%	—	bis 15. Mai.	bei A. u. J. Haarmann in Witten.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft (Actien Lit. C.)	6.	10%	9 \mathcal{R} 23 \mathcal{S} \mathcal{A}	20.—30. April.	bei Kauf & Knorr in Berlin.
Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein	5.	—	5 \mathcal{R}	27.—30. April.	bei Gustav Flinsch in Leipzig.
Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Aßfalter	3.	—	9 \mathcal{R} 22 \mathcal{N} 5 \mathcal{A}	1.—15. Mai.	bei der Versicherungs-Bank Teutonia in Leipzig.
Erzgebirgische Societäts-Bäckerie und Brauerei	5.	—	5 \mathcal{R}	bis 2. Mai.	bei C. Wilh. Stengel in Zwickau.
Gasbeleuchtungs-Actien-Verein in Grossenhain	9.	—	4 \mathcal{R} 24 \mathcal{S} 5 \mathcal{A}	6. Juli.	bei Rötting jun. in Grossenhain.
	10.	—	4 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 8 \mathcal{A}	18. Juli.	bei Rötting jun. in Grossenhain.
Germania, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Stettin	2.	5%	25 \mathcal{R}	bis 9. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Grünaer Kalkstein- und Marmor-Abbau-Gesellschaft	2.	—	10 \mathcal{R}	bis 25. Mai.	bei C. Th. Dietrich in Zwickau.
Hannoversche Bergwerks-Ges.	5.	10%	20 \mathcal{R}	am 1. Mai.	bei den Bankhäusern der Ges.
Harpener Bergbau-Gesellschaft	6.	10%	20 \mathcal{R}	bis 15. Mai.	bei der Ges.-Kasse in Dortmund.
Helios, Actien-Ges. zur Bereitg. von Mineral-Oel, Paraffin etc. zu Dortmund	3.	20%	40 \mathcal{R}	bis 10. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Hermansgrube in Reinsdorf	—	—	20 \mathcal{R}	am 1. Mai.	Heinr. Küstner & Co. in Leipzig.
	—	—	20 \mathcal{R}	am 1. Juli.	Heinr. Küstner & Co. in Leipzig.
Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein (neue Emission)	3. u. letzte.	25%	50 \mathcal{R}	bis 1. Juni.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Kammgarn-Spinnerei Bietigheim	4.	10%	100 fl.	9. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
	5.	10%	100 fl.	9. Juni.	bei der Gesellschaftskasse.
	6.	10%	100 fl.	9. Juli.	bei der Gesellschaftskasse.
Kölnische Dampfmühlen-Ges.	3.	25%	25 \mathcal{R}	bis 16. Mai.	bei Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
	4.	25%	25 \mathcal{R}	bis 16. Juni.	bei Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
Köln-Müsener Bergwerks-Verein	5.	10%	20 \mathcal{R}	bis 30. Mai.	bei den Bankhäusern der Ges.
	6.	20%	40 \mathcal{R}	bis 30. Juni.	bei den Bankhäusern der Ges.
Köln. Maschinenbau-Actien-Ges.	4.	15%	26 \mathcal{R}	abzögl. Divid.	bei den Bankhäusern der Ges.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei u. Spinnerei zu Mühlheim a. R.	2.	15%	15 \mathcal{R}	bis 15. Mai.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugauer Steinkohl.-Abbauverein Westphalia	5.	—	4 \mathcal{R} 16 \mathcal{S}	bis 10. August.	bei J. L. Blanchois in Berlin.
Magdeburger Gas-Gesellschaft	1.	10%	10 \mathcal{R}	bis 15. Mai.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Mechanische Baumwoll-Spinnerei in Hof	9.	10%	96 Fl. 40 Kr.	bis 30. April.	bei Georg Starck in Hof.
	10.	10%	96 Fl. 15 Kr.	bis 31. Mai.	bei Georg Starck in Hof.
Mechanische Baumwollen-Spinnerei und Weberei Kempten	2.	20%	99 fl. 48 xr.	bis 15. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
	3.	20%	99 fl. 6 xr.	bis 30. Juni.	bei der Gesellschaftskasse.
	4.	25%	123 fl. 27 xr.	bis 15. Aug.	bei der Gesellschaftskasse.
	5.	25%	117 fl. 57 xr.	bis 30. Sept.	bei der Gesellschaftskasse.

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
Neu-Schottland, Hütten-Verein	4.	—	19 \mathcal{R} 12 Gr.	bis 28. Mai.	bei der Berliner Handels-Ges.
Neustädter Hütten-Verein	4.	—	9 \mathcal{R} 19 \mathcal{S} 6 \mathcal{A}	15.—30. April	bei Jul. Bleichröder in Berlin.
Nieder-Würschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein	7.	—	10 \mathcal{R}	22.—30. Mai.	bei den Bankhäusern der Ges.
Norddeutsche Flass-Dampfschiff-fahrts-Ges. in Harburg	8.	10%	19 \mathcal{R} 16 \mathcal{S}	am 1. Mai.	bei Phaland & Dietrich in Berlin.
Oberhohndorf-Schader Steinkohlenbau-Verein	8.	—	5 \mathcal{R}	bis 14. Mai.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Oldenburgisch-Ostind. Rhederei Paulinenhütte zu Dortmund	4.	20%	100 \mathcal{R} Ld'or.	bis 30. April.	bei F. W. Spielter in Bremen.
Potsdam, Bergbau-Actien-Ges.	4.	10%	—	am 27. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Prausker Bergwerks-Verein	3.	10%	9 \mathcal{R}	bis 18. Mai.	bei der Gesellschaftskasse.
Sächsisch-Thüring. Act.-Ges. für Braunkohlen-Verwerthung zu Halle a. S.	6.	—	10 \mathcal{R}	15.—30. April	bei H. Prausnitz in Görlitz.
Seidenzwirneri in Crefeld	1.	15%	20 \mathcal{R} 30 \mathcal{R}	bis 1. Juni. bis 15. Mai.	bei der Gesellschafts-Kasse. bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Sieg-Rheinischer Bergwerks- u. Hütten-Actien-Verein	6.	10%	—	bis 15. Juni.	bei den Bankhäusern der Ges.
Steinkohlenbau-Verein „Gottes Segen“ zu Lugau	6.	—	9 \mathcal{R} 20 \mathcal{S}	30. Mai	bei H. C. Plaut in Berlin.
Steinkohlenbauverein zum Steegenschacht bei N.-Würschnitz	7.	—	9 \mathcal{R} 18 \mathcal{S}	31. Juli	bei H. C. Plaut in Berlin.
Stettiner Dampfmühlen-Actien-Gesellschaft (II. Emission)	7.	—	2 \mathcal{R}	25.—28. Mai.	bei der Ges.-Kasse in Leipzig.
Thüringer Bergbau-Verein	3.	20%	100 \mathcal{R}	bis 12. Mai.	bei Ferd. Brumm in Stettin.
Vereinigte Westphalia	23.	—	2 \mathcal{R}	bis 30. April.	bei Gbr. Düfour & Co. in Leipzig.
Ver.-Dampfbierbrauerei Leipzig	7.	10%	50 \mathcal{R}	bis 15. Mai.	bei den Bankhäusern der Ges.
„Visurgis“ Actien-Gesellsch. für Rhederei und Schiffbau	4.	—	10 \mathcal{R}	25.—30. Mai.	bei B. J. Hansen in Leipzig.
Vulcan, Stettiner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft	5.	20%	40 \mathcal{R} Gold.	am 1. Juni.	bei der Oldenburgischen Spar- und Leihbank.
„Vulcan“ Schles. Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft	—	20%	—	bis 4. Mai.	bei der Ritterschaftl. Privatbank in Pommern zu Stettin.
Weissenborner Steinkohl.-Actien-Verein	3.	—	9 \mathcal{R} 15 \mathcal{S}	bis 30. April	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
Werdauer Steinkohl.-Actien-Ver.	10.	—	1 \mathcal{R}	16—18. Mai.	bei Gust. Reiz in Zwickau.
Wollgarn-Spinnerei Worms a. Rh.	4.	—	1 \mathcal{R}	11.—15. Mai.	bei C. G. Schantze in Werdau.
Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein	5.	10%	95 Fl.	bis 1. Juli.	bei den Bankhäusern der Ges.
Zwickau-Obereinsdorfer Steinkohlenbau-Verein, 2. Complex.	—	—	2 \mathcal{R}	bis 2. Mai.	bei Wilh. Hilkeuer in Zwickau.
Zwickau-Obereinsdorfer Steinkohlenbau-Verein, 2. Complex.	4.	—	1 \mathcal{R}	bis 5. Mai.	bei Aug. Sieber in Zwickau.

bis zu 20 Fuss Mächtigkeit zu entdecken. Diese grossen Bergwerke waren früher im Besitz der Gebrüder Reinhardi, sind aber später durch Kauf an die badische Zinkgesellschaft in Mannheim übergegangen. Auf Actien gegründet, verfügt die Gesellschaft über ein Kapital von mehr als 3 Millionen Franken. Für Wiesloch und die ganze Umgegend ist dieses grossartige Etablissement ein wahrer Segen, und manche Familie, die nur kümmerlich sich durchschleppte, hat jetzt ihren guten und sichern Verdienst. Die Gründer der Gesellschaft haben auch für die Zukunft ihrer Leute dadurch gesorgt, dass sie mit einem Geschenke von 4000 fl. eine „Knappschafftskasse“ gründeten. In diese fliessen monatliche kleine Abzüge vom Lohne der Arbeiter, und aus dieser erhalten dann alle kranken arbeitsunfähigen Dienstleute Unterstützung und Pflege.

— Neues Project einer Sächsischen Steinkohlen-Compagnie. Ein neues Actien-Unternehmen, eine „Sächsische Steinkohlen-Compagnie“, ist soeben an die Oeffentlichkeit getreten und dürfte seinem Prospect nach sich bald in der Gunst des begüterten Publikums festsetzen. Abgesehen davon, dass das Unternehmen die ungeheure Summe von 3130 Dresdener Scheffeln zum Abbau bringt, wird das Areal, frei von Zehnten und Kohlenzins, seiner ganzen Länge nach von der im Bau begriffenen und wahrscheinlich binnen Jahresfrist vollendeten Zwickau-Chemnitz Eisenbahn berührt und tritt sonach in Verbindung mit Chemnitz, Dresden und Berlin, sowie mit Leipzig, Hamburg, Bayern, Württemberg und dem Süden. Da es weder in der Mitte des grossen erzbergischen Bassins, wo die Flötze am tiefsten lagern, noch an dessen äusserstem Rande liegt, so darf vorausgesetzt werden, dass die Kohle in nicht zu grosser Tiefe zu finden sein wird, was ihre Gewinnung viel leichter und wohlfeiler werden lässt. Der Verein wird sich zum Abbau der unter der Flur des Dorfes Oberlungwitz befindlichen Steinkohlen unter dem Namen „Sächsische Steinkohlen-Compagnie“ constituiren, und hat seinen Sitz in Leipzig. Der Kaufpreis des zehntenfrei zu überlassenden Steinkohlenabbaurechts an 3130 Dresdener Scheffeln Areal ist 590,000 \mathcal{R} , wovon 300,000 \mathcal{R} in einzelnen Terminen, 290,000 \mathcal{R} nach Auffindung der Steinkohlen bezahlt werden. Das Capital der Gesellschaft wird auf 1 Mill. \mathcal{R} festgestellt, welches in 10,000 Actien au porteur zum Nominalwerth von 100 \mathcal{R} pro Stück aufgebracht wird. Bei der Zeichnung wird der zehnte Theil dieses Nominalwerths angezahlt, die eingezahlten Beträge werden mit 5 vom Hundert von Termin zu Termin verzinst. Nach Begebung von 5000 Actien wird die Gesellschaft für begründet erachtet. Drei Gutachten vom Professor C. F. Naumann in Leipzig, Dr. H. B. Geinitz in Dresden und Bergfactor R. Kühn in Erlbach sprechen sich günstig für die Zukunft des Unternehmens aus.

— Die Bohrversuche bei Oos (Baden) zur Aufindung von Kohlen sind bis zu einer Teufe von 800 Fuss vorgeschritten, ohne indessen bis jetzt einen günstigen Erfolg vor Augen zu haben.

— Badische Zinkgesellschaft. Wie die „Tr. H. Z.“ aus Wiesloch, 20. April schreibt, hat der Verwaltungsrath der Badischen Zinkgesellschaft die Actionäre auf den 12. Mai zu einer ausserordentlichen Generalver-

sammlung eingeladen. Auf letzterer wird über Statutenänderungen, Ueberweisung der Geschäftsleitung an einen Director und über die künftige Verwendung der der Gesellschaft gehörigen Friedrichshütte berathen werden. Die Mittheilungen über Zustand, Betrieb und Ergebnisse dieser Zink- (Galmei-)Bergwerke werden jedenfalls günstige sein. Die Gesellschaft hatte das Glück, in neuerer Zeit ein noch weiteres reiches Galmeilager

Bank-Tabelle.

Namen der Actien.	Nominal-Betrag der Actien.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuss.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Bank-Vereins-Antheile	1000, 200, 100 Thir.	10%	15,000,000 \mathcal{R}	—	—	4%	4pCt. vom 1. August an.
do. Cassen-Vereins-Bank-Actien	1000 \mathcal{R}	voll gez.	1,000,000 \mathcal{R}	20100 \mathcal{R}	7 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 \mathcal{R}	10%	15,000,000 \mathcal{R}	—	—	4%	4pCt. vom 20. August an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 \mathcal{R}	10%	5,000,000 \mathcal{R}	—	—	4%	4pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Actien	100 \mathcal{R}	voll gez.	4,050,000 \mathcal{R}	22203 \mathcal{R} 24 \mathcal{S} 8 \mathcal{A}	11 3/4%	zahlt nur Div.	5pCt. vom 1. Januar an.
Bremer Bank-Actien	250 Ld'or \mathcal{R}	voll gez.	2,500,000 Ld'or \mathcal{R}	—	—	4%	4pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Coburger Credit-Gesellschafts-Actien	100 \mathcal{R}	voll gez.	10,000,000 \mathcal{R}	2833 \mathcal{R} 10 \mathcal{S}	—	4%	4pCt. vom 1. Seprbr. zum feste Louisd'orcourse von 111.
Darmstädter Bank-Actien	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	—	—	4%	4pCt. vom 1. Juli an.
do. Zettelbank-Actien	250 Fl.	voll gez. u. 30%	20,000,000 Fl.	—	—	15%	4pCt. vom 1. Januar an.
Dessauer Landesbank-Actien	100 \mathcal{R}	voll gez. u. 60%	4,000,000 \mathcal{R}	71708 \mathcal{R} 10 \mathcal{S}	—	4%	4pCt. vom 1. Januar 1856 an.
do. Creditanstalts-Actien	200 \mathcal{R}	30%	8,000,000 \mathcal{R}	—	—	10%	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli ab; für Quittungsbogen 4pCt. vom 1. Januar an.
Disconto-Commandit-Antheile	200 \mathcal{R}	voll gez.	20,000,000 \mathcal{R}	—	—	17 1/2%	4pCt. vom 15. Februar ab.
Genfer Creditbank-Actien	200 Frs.	80%	15,000,000 Frs.	24796 \mathcal{R}	13 3/4%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar ab.
Geraer Bank-Actien	200 \mathcal{R}	voll gez. u. 90%	2,500,000 \mathcal{R}	4438 \mathcal{R} 9 \mathcal{S} 9 \mathcal{A}	—	4%	4pCt. vom 17. Mai ab.
Gothaer Bank-Actien	200 \mathcal{R}	40%	4,000,000 \mathcal{R}	—	—	5 1/2%	zahlt nur Div.
Hamburger Vereinsbank-Actien	200 \mathcal{M} Bco.	20%	20,000,000 \mathcal{M} Bco.	—	—	—	4pCt. vom 1. Januar.
Hannöversche Bank-Actien	250 \mathcal{R}	30%	12,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	Für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. f. 10pCt. v. 15. Jan. ab u. für 10pCt. v. 14. März ab.
Königsberger Privatbank	500 \mathcal{R}	50%	1,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octbr. an.
Leipziger Creditbank-Actien	100 \mathcal{R}	voll gez. u. 40%	10,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4 pCt. Zinsen vom 1. Februar.
Lübecker Creditbank-Actien	200 \mathcal{R}	voll gez.	3,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 23. März.
Luxemburger Bank-Actien	500 Frs.	30%	40,000,000 Frs.	—	—	—	Für volle 5pCt. v. 1. April, für Quittungsb. 4pCt. für 10pCt. v. 1. April, 10pCt. v. 1. Juni, 10pCt. v. 1. Aug. und für 10 pCt. vom 1. Decbr.
Magdeburger Privatbank-Actien	500 \mathcal{R}	80%	1,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4pCt. vom 1. September an.
Meininger Creditbank-Actien	100 \mathcal{R}	voll gez. u. 80%	8,000,000 \mathcal{R}	9822 \mathcal{R}	7%	4%	4pCt. vom 1. April ab.
Moldanische Landesbank-Actien	100 \mathcal{R}	10%	10,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4pCt. f. 20pCt. v. 30. Aug. f. 20% v. 14. Oct., für 20pCt. v. 9. Januar und für 20pCt. vom 26. Febr. 57.
Norddeutsche Bank-Actien	500 \mathcal{M} Bco.	65%	20,000,000 \mathcal{M} Bco.	—	—	—	für volleingez. Stücke 4pCt. Zinsen v. 1. Januar für die nicht voll eingez. 4pCt. f. 60pCt. v. 30. Jan 57 und für 20pCt. vom 15. April.
Oesterreichische Creditbank-Actien	200 Fl.	voll gez. u. 80%	60,000,000 Fl.	—	—	—	4pCt. vom 1. Juli.
Pommersche Ritterschaftl. Privatbank-Actien	500 \mathcal{R}	voll gez.	1,829,500 \mathcal{R}	211412 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} 7 \mathcal{A}	11%	5%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug., 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Decbr. für 20pCt. v. 1. Februar u. f. 15pCt. v. 13. März.
do. zweite Emission	500 \mathcal{R}	voll gez.	465,500 \mathcal{R}	—	—	—	5pCt. vom 1. Januar an.
Preussische Bank-Antheile	1000 \mathcal{R}	voll gez.	15,000,000 \mathcal{R}	1315333 \mathcal{R} 9 \mathcal{S} 6 \mathcal{A}	10 1/2% p. 56.	4%	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
do. Handels-Gesellschaft	200 \mathcal{R}	20%	5,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4pCt. vom 1. November.
Rostocker Bank	200 \mathcal{R}	voll gez.	1,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4pCt. vom 1. Januar u. 1. Juli ab.
Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B.	200 \mathcal{R}	voll gez.	5,187,000 \mathcal{R}	66725 \mathcal{R}	11%	4%	4pCt. vom 15. September an.
Schlesische Bankvereins-Antheile	200 \mathcal{R}	voll gez.	6,000,000 \mathcal{R}	311097 \mathcal{R} 15 \mathcal{S}	7 3/4% p. 55.	4%	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Thüringische Bank-Actien	200 \mathcal{R}	voll gez.	3,000,000 \mathcal{R}	—	—	—	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Weimarsche Bank-Actien	100 \mathcal{R}	voll gez.	5,000,000 \mathcal{R}	2526 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} 2 \mathcal{A} 32682 \mathcal{R} 28 \mathcal{S}	7 1/2% 6% 7 1/2%	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar an.
							4pCt. vom 15. Februar 1857 an.
							4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.

Eisenbahn-Tabelle.

1. Laufende Nummer.	2. Name der Bahnen.	3. Gesamtes bis jetzt der Gesellschaft concessionirtes Anlage-Capital.		5. Ganze Länge derjenigen Bahnstrecken, welche für das in Col. 3 benannte Anlage Capital fertig zu stellen ist. Meilen.	6. Nach Veranschlagung der zinsigen und Amortisation der Capitalien in Col. 3 zusammengebrachte Prioritäten der Pforten erforderlich.	7. Länge gegenwärtig in vollem Betrieb befindlichen Bahnstrecken.		8. Auf die in Col. 7 bezeichneten Bahnstrecken sind bisher an Anlage-Capital verwendet.	9. pro 1857 sind zur Verzinsung und Amortisation der Prioritäten erforderlich.	10. pro 1857 beträgt das Stamm-Actien-Capital, welches an der Dividende Theil nimmt.	11. Pro 1857 sind die Stamm-Actien in Zinsen resp. Dividenden gezahlt.	12. Im Jahre 1857 betrug die Einnahme		13. Die Einnahme bis ult. März beträgt 1857 daher	14. pro Meile Bahnlänge ad Anlage-Capital.
		im Ganzen.	davon in Stamm-Actien.			im Ganzen.	pro März bis ult. März					als 1856	pro Col. 7.		
1	Aachen-Düsseldorfer	7,100,000	4,000,000	11,322	139,500	11,322	7,051,900	124,460	3,841,200	41,149	112,941	110,854	2,087	9,973	1,60
2	Aachen-Mastriechter	5,550,000	2,750,000	8,372	145,000	12,400	4,550,000	81,000	2,750,000	72,416	—	—	—	—	—
3	Amsterdam-Rotterdam	6,400,000	4,000,000	7,322	144,000	7,322	6,150,000	144,000	3,000,000	55,497	158,673	137,367	21,306	20,522	2,58
4	Bergisch-Märkische { Strecke Elberf.-Dortm.	1,850,000	500,000	7,327	60,750	7,327	1,794,900	251,845	500,000	24,736	68,608	56,837	11,771	9,827	3,82
5	Bergisch-Märkische { Strecke Dortmund.-Soest	8,500,000	6,000,000	30,327	97,500	30,327	8,500,000	275,464	6,000,000	123,021	320,224	330,826	10,378	10,378	3,77
6	Berlin-Anhalter	16,153,000	9,548,000	39,720	445,550	39,720	16,153,000	406,877	8,000,000	4,404	11,379	9,258	2,121	8,501	3,94
7	Berlin-Hamburger	12,489,800	4,000,000	19,327	412,615	19,327	11,500,000	588,627	4,000,000	124,917	356,767	282,244	74,523	14,002	3,66
8	Berlin-Potsdam-Magdeburger	5,224,000	4,424,000	17,322	40,000	17,322	5,158,800	288,881	4,424,000	99,811	263,267	248,644	14,623	14,747	2,99
9	Berlin-Stettiner	8,000,000	5,100,000	27,322	320,000	27,322	8,000,000	200,000	5,100,000	47,975	110,117	110,117	110,117	5,017	—
10	Breslau-Schweidnitz-Freiburger	1,100,000	1,100,000	22,322	112,500	22,322	1,087,500	109,500	1,087,500	54,701	144,387	114,564	29,823	7,226	2,45
11	Brieg-Neisse	2,000,000	300,000	5,322	—	5,322	1,786,000	258,841	1,087,500	9,882	27,088	21,230	5,858	4,678	2,51
12	Cöln-Crefelder	45,174,500	13,000,000	6,322	1,500,000	6,322	23,032,718	621,230	13,000,000	10,462	27,088	21,230	5,858	3,926	1,48
13	Cöln-Mindener	7,000,000	2,400,000	70,322	—	70,322	3,865,314	401,341	2,400,000	359,235	981,569	814,940	166,630	26,000	4,26
14	Oberhausen-Arnheimer	7,000,000	2,400,000	20,322	217,000	20,322	3,865,314	401,341	2,400,000	16,793	48,116	176,439	48,116	5,000	1,24
15	Cosel-Oderberger (Wilhelmsbahn) (incl. Zweigb.)	2,427,800	1,027,800	3,322	72,100	3,322	2,427,800	690,697	1,027,800	29,798	91,039	77,965	—	4,396	1,80
16	Düsseldorfer-Elberfelder	14,817,600	11,659,000	18,322	125,000	18,322	14,817,600	800,086	11,659,000	148,789	998,673	798,733	179,940	21,135	3,10
17	Lütowischafener-Bexbacher	2,558,000	2,558,000	6,322	—	6,322	2,545,210	404,002	2,545,210	12,098	27,993	26,950	1,043	52,844	6,60
18	Lübbeck-Büchener	2,438,705	2,000,000	4,322	25,000	4,322	2,438,705	541,934	2,000,000	18,079	18,079	17,393	686	4,443	1,10
19	Löbau-Zittauer	2,400,000	1,700,000	7,322	31,500	7,322	2,400,000	309,877	1,700,000	55,737	157,135	136,801	20,334	4,017	0,75
20	Magdeburg-Halberstadt	9,500,000	3,500,000	15,322	265,986	15,322	6,800,000	431,144	3,500,000	30,584	82,688	69,329	13,359	5,791	1,82
21	Magdeburg-Leipzig	6,500,000	4,500,000	14,322	90,781	14,322	6,264,835	438,745	4,500,000	30,584	82,688	69,329	13,359	5,791	1,82
22	Magdeburg-Wittenberge	4,747,179	4,000,000	6,322	87,660	6,322	4,605,413	581,287	4,000,000	36,106	95,485	84,848	10,640	4,855	1,51
23	Mainz-Ludwigshafen.	6,298,000	4,350,000	19,322	—	19,322	6,298,000	320,000	4,350,000	46,938	118,929	106,913	12,016	6,626	1,80
24	Mecklenburger	—	—	—	—	—	1,500,000	323,276	—	10,146	25,561	29,824	—	5,509	1,70
25	Kgl. Westphälische	4,400,000	4,400,000	6,322	—	6,322	4,400,000	698,207	4,400,000	7,744	19,575	—	19,575	3,833	1,66
26	Neustadt-Weissenburger	2,200,000	1,500,000	9,322	32,710	9,322	2,075,000	405,559	1,500,000	25,174	127,791	691,359	188,231	21,298	2,90
27	Niederschlesisch-Märkische	11,129,085	8,000,000	19,322	140,807	19,322	11,129,085	593,500	8,000,000	354,726	879,590	234,169	6,160	17,011	4,19
28	Nordbahn, Friedrich-Wilhelm	21,753,100	12,506,200	43,322	403,093	43,322	20,228,793	213,557	12,506,200	11,014	31,328	26,168	5,198	3,298	1,54
29	Oberschlesische	—	—	—	—	—	11,129,085	593,500	6,213,100	65,557	160,018	135,348	24,669	8,206	1,43
30	Kgl. Ostbahn	2,000,000	1,300,000	4,322	—	4,322	12,817,000	458,651	9,000,000	134,059	331,262	325,567	5,695	21,344	4,65
31	Oesterreichisch-Französische Staatsbahn	10,500,000	6,750,000	11,322	38,500	11,322	2,000,000	455,581	1,300,000	925,926	1,027,294	41,420	4,487	5,640	1,88
32	Prinz-Wilhelm (Steele-Vohwinkel)	1,801,200	1,051,200	5,322	212,500	5,322	9,900,000	868,802	6,150,000	14,283	39,661	41,420	1,759	9,034	1,98
33	Rheinische	2,662,000	1,500,000	5,322	37,500	5,322	1,787,200	311,359	1,051,200	70,612	196,057	201,544	5,487	17,205	1,98
34	Ruhrort-Krefeld-Kreis Gladbacher	6,100,000	5,000,000	22,322	52,700	22,322	2,662,000	633,468	1,500,000	12,850	36,479	71,490	9,629	6,356	2,04
35	Kgl. Saarbrücker	1,600,000	1,500,000	4,322	—	4,322	3,600,000	633,468	1,500,000	28,984	81,119	71,490	9,629	14,480	3,05
36	Sargard-Posener	17,000,000	9,000,000	29,322	391,800	29,322	17,000,000	579,493	9,000,000	42,803	122,608	93,894	28,714	59,530	—
37	Stettin-Stargarder	—	—	—	—	—	5,878,096	259,645	5,000,000	68,020	159,498	122,970	36,528	7,045	2,71
38	Thüringer	—	—	—	—	—	1,600,000	349,650	1,600,000	22,277	53,514	46,389	7,125	11,694	3,34
39	—	—	—	—	—	—	17,000,000	579,493	9,000,000	136,500	350,300	298,380	5,320	11,382	2,06

Notizen zum Bergbau u. Hüttenwesen.
 — Friedrich-Wilhelms-Hütte zu Werther. Die in Werther von der Gesellschaft „Helios“ in Dortmund etablierte „Friedrich-Wilhelms-Hütte“ zur Gewinnung von Mineralöl, Paraffin etc. schreitet sehr rasch voran, und sind, trotzdem der Bau erst im November vorigen Jahres begonnen wurde, das Retortenhaus von 332 Fuss Länge und das Maschinen- und Destillationsgebäude ihrer Vollendung nahe, sowie auch die Fundamente des Lager- und Wohnhauses gelegt. Von den vorläufig projectirten 100 Retorten liegen bereits 50 Stück, wovon 40 Stück jeden Augenblick in Betrieb gesetzt werden können; die Retorten zu den übrigen Retorten sind in kurzer Zeit fertig, so dass daher der Augenblick nicht mehr fern sein dürfte, in welchem das Werk zum grössten Theil in Betrieb steht.
 — Geognostische Untersuchung der Provinz Pommern. Die Provinz Pommern soll bekanntlich einer sorgfältigen geognostischen Untersuchung in diesem Frühjahr unterworfen werden. Am 23. April kamen der Oberpräsident und der Bergbaupräsident v. Dechen in Dramburg an und reisten von dort nach Mittelfelde, um die Feldmark zu untersuchen, wo man ein Braunkohlenlager vermutet.

Industrie-Actien-Bericht.

Berlin, den 30. April 1857.

Namen der Actien.	Letzter Cours:	Die Preise verstehen sich auf:	Grund-Capital.	Capital-Reserve.	Prämien-Reserve.	Nominal-Betrag pro Actie.	Einschuss pro Actie.	Letztes Jahr Dividende pro Actie.	Dividen-den-Zahlung.	Zins-Zahlung.	Besondere Bemerkungen.
	Thlr.		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.			
Feuer-Vericherungen.											
Aachen-Münchener	1470 Gld.	pro Stück.	3,000,000	65,000	2,509,657. 13	1000	200	72 Rtl. pr. 56.	im Mai.	1. Mai à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss
Berlinische	—	do.	850,000	232,900	81,567. 2. 9	1000	200	38 Rtl. pr. 56.	im Febr.	Decbr. à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss. (Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Us.)
Borussia	—	do.	2,000,000	—	98,222. 10	1000	300	—	—	2. Jan. à 4 %	Usance: franco Zinsen.
Colonia	1050 Gld.	do.	3,000,000	—	1,436,742	1000	200	60 Rtl.	im April.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Elberfelder	250 Gld.	do.	2,000,000	—	313,347. 3	1000	200	keine	im April.	1. Febr. à 5 % in Elberfeld.	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Magdeburger	450 Br.	do.	2,000,000	65,140	436,263. 11. 8	1000	200	18 1/2 Rtl. pr. 56	im März.	—	ohne Zinsen.
Providentia	—	pro Cent.	20,000,000	—	—	1000 Fl.	100 Fl.	—	31. Dec.	—	ohne Zinsen.
Stettiner National-	119 Br.	do.	3,000,000	255,434	216,442. 27. 6	400	100	12 Rtl.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Schlesische	104 Br.	do.	3,000,000	3000	90,111. 9	500	100	14 Rtl. pr. 56	im Febr.	—	ohne Zinsen.
Leipziger	590 Br. incl.	pro Stück.	1,000,000	113,162. 12	518,596. 22	1000	200	40 Rtl.	im Aug.	1. Juni à 4 %	Divid. excl. Zins. v. Einschuss.
Deutscher Phönix (in Frankfurt a. M.)	350 Gld.	pro Stück.	5,500,000 Fl.	(s. Präm.-Res.)	879,837 Fl. 14	1000 Fl.	200 Fl.	20 Fl.	im Mai.	1. Mai à 3 %	Divid. incl. Zins. v. Einschuss.
Thuringia Feuer-, Lebens- u. Rückvers.-Ges.	98 1/2 Br. incl.	pro Cent.	4,000,000	10,000	174,986. 19. 3	1000	200	12 Rtl.	v. 1. Juni	—	4% Zinsen v. 1. Jan. a. c. ist Usance.
Wäasser-Vericherungen-Actien.											
Aachener	400 Gld.	pro Stück.	1,200,000	17,209. 8	126,017. 19	400	80	17 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	ohne Zinsen.
Cölnische	104 1/2 Br.	pro Cent.	3,000,000	3278. 16. 5	59,356. 12	500	100	keine	im Mai.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Segel-Vericherung.											
Berliner	—	pro Stück.	1,000,000	keine	keine	1000	200	keine	1. Decbr.	1. Jan. à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Cölnische	100 Br.	pro Cent.	3,000,000	58,185. 20	8,024. 4. 10	500	100	keine pr. 56	im März.	—	4% Zins. v. 1. Jan. a. c. ist Us
Union, Allgem. Deutsche	96 Br.	pro Cent.	3,000,000	51,635. 11. 11	—	500	100	keine	—	1. April à 5 %	5% Zins. v. 1. Jan. c. ist Us. Divid. incl. Zinsen. franco Zinsen.
Magdeburger	52 Gld.	pro Stück.	3,000,000	—	—	500	100	keine	im März.	—	ohne Zinsen.
Ceres	20 Br.	pro Stück.	500,000	501. 26. 7	—	200	40	1. 16 sg.	im März.	—	ohne Zinsen.
Vieh-Vericherungen-Actien.											
Magdeburger	28 Br.	pro Stück.	250,000	2606. 27. 3.	72855. 29	200	40	2 Thlr.	1. Septbr.	—	ohne Zinsen.
Transport-Vericherungen.											
Berlinische Land- u. Wass.-	—	pro Stück.	250,000	50,000	—	500	100	35 Rtl. pr. 56.	im März.	—	ohne Zinsen.
Düsseldorfer	—	—	1,500,000	30,000	—	500	30 %	30 Rtl. pr. 56.	—	—	—
Fortuna	—	pro Cent.	300,000	—	—	300	50	—	im März.	—	ohne Zinsen.
Pomerania do.	—	pro Cent.	500,000	7,875	11,596. 2	400	100	5 Rtl. pr. 56.	—	—	franco Zinsen im Handel.
Agrippina	—	pro Cent.	1,000,000	60,000	71,500	500	100	24 Rtl. pr. 56.	im April.	ohne Zinsen.	Usance: Der Käufer vergütet die laufenden Zinsen à 4%.
Niederrhein. Güter-Assec. (zu Wesel.)	—	pro Stück.	1,000,000	115,496. 12. 10	41,000	500	50	24 Rthlr.	im Aug.	im Aug. à 5 %	Divid. incl. Zinsen v. Einschuss. Zinsen à 5% v. 1. Jan. ist Usance.
Pruss. See-Assecuranz	650 Br.	pro Stück.	450,000	—	—	750	180	—	—	4% von 150Rt.	Usance: Franco Zinsen im Handel.
Stettiner Strom-Assecuranz	160 Br.	pro Cent.	150,000	30,000	9,000	200	150	16 Rtl. pr. 57.	im März.	4% im März.	Dividende excl. Zinsen à 4% v. 1. Jan. c. v. Einschuss.
Allgem. Eisenb. u. Lebensv.	100 Br.	do.	1,000,000	—	732. 20. 3	1000	200	20 Rtl. pr. 56.	im Mai.	—	Zahlt nur Dividende. Zinsen v. 1. Jan. c. à 4% ist Usance.
Lebens-Vericherungen-Actien.											
Berlinische	450 Gld. incl.	pro Stück.	1,000,000	281,732	1,613,297	1000	200	21 Rtl. 17 Sgr. 2 Pf.	im Juli.	1. Jan. à 5 %	Divid. excl. Zinsen. 5% lauf. Zins. ist Usance.
Concordia (in Cöln)	116 Br.	pro Cent.	10,000,000	14,927. 5. 6	697,204. 23. 8	1000	200	16 Rtl. pr. 56.	1. Juli.	—	Zinsen à 4% vom 1. Jan. c. ist Usance.
Germania	—	pro Cent.	5,000,000	—	—	500	100	—	—	1. Januar	franco Zinsen im Handel.
Magdeburger	100 Br. incl.	pro Cent.	2,000,000	—	—	500	100	—	—	—	Es wird in den wirklich Action gehandelt, 5% Zins. für 30thlr. vom 11. März 1856 u. für 50 thlr. v. 1. Jan. 1857 ist Usance.
Dampfschiff-Actien.											
Berliner gemeinnützige	68 Gld.	pro Cent.	1,000,000	die amtliche Angabe fehlt.	die amtliche Angabe fehlt.	100	voll gez.	—	im Juli.	1. Juli à 4 %	Divid. excl. Zinsen.
Dampfschiff-Actien.											
Stettin. Dampfschleppschiff	1500 Br.	pro Stück.	20,000	12,000	—	500	voll gez.	200 Rthlr.	im April.	—	franco Zinsen.
Dampfschiff-Verein	300 Br.	do.	120,000	40,000	—	250	voll gez.	22 1/2 Rthlr.	do.	—	Usance: Käufer vergütet 5% laufende Zinsen v. 1. Jan. c.
Neue Dampfer-Comp.	108 Br.	pro Cent.	300,000	4,000	—	250	voll gez.	88 1/2 Ct. pr. 56	—	—	franco Zinsen im Handel.
Ruhrorter	114 Br. incl.	pro Cent.	400,000	198,462. 1	—	100	voll gez.	8 1/2 %	im Juli.	—	Zahlt nur Divid. 4% Zinsen v. 1. Jan. c. ist Usance.
Mühlheimer Dpf.-Schlepp-	—	pro Cent.	300,000	26,840	—	100	voll gez.	9 1/2 %	im Aug.	—	Zahlt nur Divid. Zinsen 1. Jan. c. à 4% ist Usance.
Oester. Donau-	582 bez.	pro Stück.	24,000,000 Fl.	334,229 fl. 29 k.	—	500 fl.	voll gez.	11 1/2 %	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. XIII. Em.	580 bez.	pro Stück.	—	—	—	500 fl.	350	—	Septbr.	März u. Sept.	—
do. do. Prior.-Oblig.	84 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Lloyd Dpf.-Act. alte	83 1/2 bez.	—	—	—	—	500	voll gez.	6 %	—	—	—
do. do. Prior.-Act.	91 1/2 bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gas-Actien.											
Continental- (Dessau)	100 Br.	pro Cent.	3,000,000	—	—	100	voll gez. 60 % 40 %	—	im April.	—	Zahlt nur Div. Zinsen voll gez. v. 1. Jan. 60% 1. April, 60% 1. Octbr. 30pCt. v. 1. Jan. à 5% ist Usance.

*) Ueber die Differenz zwischen dem Einschuss und dem Nominalwerth müssen Sola-Wechsel ausgestellt werden.

Notizen zum Bergbau- u. Hüttenwesen.

Bohrfund in der Mühlhauser Mark. Unter den vielen östlich des Salinenfeldes von Königsborn bei Unna seit einem Jahre betriebenen Schürfarbeiten hatte die Essener Gesellschaft das Glück, schon im Mai v. J. in der Mühlhauser Mark bei 97 Ltr. Teufe ein 30 Zoll mächtiges Kohlenflöz anzutreffen und gegen Ende vorigen Monats daselbst bei 123 Ltr. Teufe sogar ein Flöz von 72 Zoll reiner Bohrmächtigkeit zu durchbohren. Mit einem dritten, bereits bis zu einer namhaften Teufe niedergebrachten Bohrloche, hofft man bei dem günstigen Gebirgsverhalten ebenfalls in Bälde fündig zu werden u. beabsichtigt dieselbe Gesellschaft in dieser Gegend noch weitere Bohrarbeiten ausführen zu lassen, um nach Erwerbung einer hinreichenden Anzahl Kohlen-

felder später eine Tiefbau-Anlage in's Leben zu rufen, welche, abgesehen von der voraussichtlich hier auftretenden edlen und reichen Flözparthie, wegen ihrer überaus vortheilhaften Lage am östlichen Ende des Märkischen Kohlenreviers und an der Dortmund-Soester Eisenbahn, eine grosse Bedeutung erlangen muss. Das hier das Steinkohlengebirge überlagernde Mergelgebirge hat an den beiden Fundpunkten 75 bis 78 Ltr. Mächtigkeit und besitzt eine grössere Festigkeit als in den westlichen Kohlenrevieren, weshalb anstatt des so allgemein üblichen Drehgestänges, hier der Fabiansche Freifallbohr mit grossem Erfolge angewandt wurde. Am Südrande des westphälischen Kreidegebirges lässt der Mergel in der Richtung von Westen nach Osten in seiner Structur und Festigkeit eine allmähliche Veränderung wahrnehmen. Während derselbe z. B. in der Gegend

von Essen bis Herne sich durchgehends sehr milde zeigt und leicht verwittert, zeigt er bei Dortmund sich eine grössere Festigkeit, welche gegen Osten in der Maasse zunimmt, dass aus dem bei Unna und Soest Tage austretenden Pläner Mergel ein vorzügliches Weg- und Baumaterial gewonnen wird, woraus Kirchen- u. sonstige Bauten aufgeführt wurden, die schon Jahrhunderte allen Stürmen getrotzt haben.

Zur Verhütung von Unglücksfällen in Bergwerken macht Jemand in der Times den Vorschlag, die Werke mit Gas zu erleuchten, und behauptet, bei der vernünftigen Einrichtung sei dabei weniger Gefahr von den gewöhnlichen Grubenlichtern zu besorgen, die Gasarme wären fixirt, könnten bleibend mit dem vvschen Drahtnetzen versehen werden, und während nebenbei ein ordentliches Licht geben.

Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 14. April 1857.

Eisenbahn-Obligationen.	Zins.	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins-Termin.	New-Yorker Notiz.		
						Geld.	Brief.			Geld.	Brief.	
Alabama & Tenn. River	7	Januar, Juli	838000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	—	85	Vereinigte Staaten.		Alle Coupons Jan. und Juli zahlbar.	101½	—
Baltimore & Ohio	6	vierteljährig	2500000	1855	Transferabel — Taxed	—	80	6% Anleihe	1856		111½	—
dito	6	Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	85	86	6% "	1862		117½	—
dito	6	halbjährig	700000	1880	dito	82½	—	6% "	1867		117½	—
Bellefontaine & Indiana	7	Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible	—	82½	6% " (Oblig.)	1868		117½	—
Buffalo & State Line	7	April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv.	—	97½	5% " Texas	1865		107½	—
Cincinnati, Hamilton & Dayton	7	Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible	87½	90	Einzelne Staaten.				
dito	7	Mai, Nov.	465000	1880	2. Hypoth. nicht conv.	83½	83½	California, 7%	1870		50	50%
Cincin., Wilmington & Zanesville	7	Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv.	—	80	Georgia, 6% (Oblig.)	1872		92½	94
Cincinnati & Marietta (Ohio)	7	Januar, Juli	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862	—	80	Illinois, Int. Imp. 6%	1847		117	—
Cleveland, Painesville & Ashtabula	7	Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv.	92½	96	do. 6% Zins	—	88	89	
Cleveland & Pittsburg	7	Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv.	—	93	Indiana, 5%	—	82½	83	
dito	7	März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert.	70	78	do. 2½%	—	52	52½	
Chicago & Rock Island (Illinois)	7	Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858	99	100	Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 72	—	102	102½	
Chicago & Mississippi	7	April, Oct.	800000	1862-72	1. dito conv. 1857	—	65	Maryland, 6%	—	105	—	
dito	7	Januar, Juli	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858	—	65	do. 5%	—	84	84½	
Cleveland & Toledo	7	Febr., Aug.	525000	1863	1. Hyp. nicht conv.	—	86½	Missouri, 6% (Oblig.)	1872	103½	105	
dito (Ohio Junction)	7	Diverse	900000	1863-72	1. dito convert.	—	82½	New York, 6%	1860, 61, 62	92½	93	
Covington & Lexington	6	April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert.	66	68	Nord Carolina, 6% (Oblig.) 1873	—	101	102	
dito	7	März, Sept.	1000000	1883	2. dito convert.	—	82½	Ohio, 6%	1860	193	104	
Delaware, Lackawana & Western	7	April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert.	—	82½	do. 6%	1870	83½	84	
Fortwayne & Chicago	7	Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert. b. 1863	79	82½	Pennsylvania, 5%	—	73	73	
Galena & Chicago	7	Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv.	89	91	do. 5% (Oblig.) 1877	—	88	89	
Greenbay, Milwaukee & Chicago	8	April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863	—	93	Tennessee, 5% (Oblig.)	—	92	92½	
Hudson River	7	Febr., Aug.	4000000	1869-70	1. Hypothek	97	97½	Virginia, 6% do.	1886	—	—	
dito	7	Juni, Dec.	2000000	1860	2. dito	85½	86½	Einzelne Städte.				
dito	7	Mai, Nov.	3000000	1870	3. Hyp. convertible	64½	65	Albany, 6% excl.	1871-81	100	102½	
Indianapolis & Bellefontaine	7	Januar, Juli	450000	1860-61	1. Hyp. convert.	76	80	Chicago, 6% excl.	1873-1880	86	89½	
Indiana Central	7	Mai, Nov.	600000	1866	1. Hyp. convert.	75	90	Cincinnati, 6% excl.	—	88	89	
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.)	7	März, Sept.	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857	85	90	Diverse	—	101	103	
Illinois Central	7	April, Oct.	17000000	1875	1. Hyp. nicht convert.	99½	100	Dubuque, 5%	1868	78	80½	
dito (Freelands)	7	März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	116	—	Louisville, 6% excl.	1880-83	—	82½	
Illinois Great Western	10	April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv.	—	—	Milwaukee, 7% excl.	1873	78	82½	
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.)	7	März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv.	—	—	New Orleans, 6% excl.	1872, 74	—	75	
dito	7	April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv.	—	75½	do. 6% excl. (Munic.) 1892	—	—	80	
Lake Erie Wabash & St. Louis	7	Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859	57½	59	New York, 7%	1857	100	—	
Little Miami	6	Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht conv.	77½	80	do. 5% excl.	1858, 60	95½	97	
Michigan Central	8	April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert.	—	101	Philadelphia, 6%	1876-90	89½	90	
dito	8	März, Sept.	600000	1869	dito	99	100	Pittsburg, 6% excl.	1869, 78, 83	72	73	
Michigan Southern	7	Mai, Nov.	1000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	90	95	Quincy, 8% excl.	1868	—	68	
Milwaukee & Mississippi	8	Januar, Juli	600000	1862	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	96	St. Louis, R. R. 6% excl. div.	—	80	85	
dito	8	April, Oct.	650000	1863	1. do. 2. do. conv. 1858	—	89	do. 6% excl.	Munic.	Diverse	80	
dito (Tilgungsfond)	8	Juni, Dec.	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860	85½	87½	Sacramento, 10% excl.	1862-74	71	74	
New-York Central	6	Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv.	88½	89½	San Francisco, 10% excl.	1871	—	92½	
dito (Subscription)	6	Mai, Nov.	750000	1883	dito	—	—	do. 10% excl. zahlb. N.-Y.	—	—	—	
dito convertible	7	Juni, Dec.	3000000	1864	dito	101	101½	do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1865	—	—	80	
New-York & Erie	7	Mai, Nov.	3000000	1867	1. Hyp. nicht convert.	107	108	Wheeling, 6% excl.	—	60	67½	
dito	7	März, Sept.	4000000	1859	2. dito convert.	95	95½	Grafschaften.				
dito	7	März, Sept.	6000000	1883	3. dito	90	92	Belmont, Ohio, 7 Pct. excl. 1862	Januar Juli	—	93	
dito	7	Febr., Aug.	4351000	1871	Convert.	77½	78	Bourbon, Ky., 6 Pct. excl. 1881-82	Januar Juli	—	32½	
dito	7	Januar, Juli	3500000	1862	dito	86	87	Boyle, Ky., 6 Pct. excl.	—	—	75	
dito	7	Febr., Aug.	4000000	1875	Tilgungsfond Dll. 420,000	90½	90½	Clark, Ky., 6 Pct. excl.	1883	April Octob.	72½	
New-York & New-Haven	7	Juni, Dec.	750000	1855-66	Nicht Hyp., nicht conv.	76	80	Fayette, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	Januar Juli	—	80	
New-York & Harlem	7	Mai, Nov.	1800000	1861-72	1. Hyp. dito	81½	82	Knox, Ohio, 7 Pct. excl. 1873	Januar Juli	—	—	
New-Albany & Salem	10	April, Oct.	500000	1858-62	1. Hyp. 1. Section	—	—	Mason, Ky., 6 Pct. excl. 1881-83	Januar Juli	73	75	
dito	8	Mai, Nov.	2325000	1864-75	1. do. and Sect. conv. 1858	—	—	Muskingum, Ohio 7 Pct. excl. 1862	Diverse	—	95	
dito	8	Juni, Dec.	1175000	1873	2. Hyp. conv.	—	—	Putnam, Ohio, 7 Pct. excl. 1875	Januar Juli	—	—	
New-Haven & Hartford	6	Januar, Juli	1000000	1873	1. Hyp. nicht conv.	—	94	Shelby, Ten., 6 Pct. excl.	April Nov.	—	70	
Northern Cross, Z. in New-York	8	Januar, Juli	1200000	1873	1. Hyp. conv.	—	92½	St. Louis, Mo., 7 Pct.	Januar Juli	75	78	
dito Z. b. Goll à 2½ fl.	8	Januar, Juli	1000000	1875	2. Hyp. mit Tilgungsfond	—	—	Eisenbahn-Actien.				
Northern Indiana	7	Febr., Aug.	1000000	1861	1. do. nicht convert.	87	89	Baltimore & Ohio Dll. 100 —	April Oct.	64½	65	
dito Goshen Branch	7	Febr., Aug.	1500000	1868	dito	75	80	Chicago & Rock Island 100 9	April Oct.	98	99½	
Ohio Central	7	Diverse	1250000	1861-64	1. do. Ost. Sect. conv.	—	80	Cinc. Hamilt. Dayton 100 5	April Oct.	70	75	
dito	7	März, Sept.	800000	1865	2. do. nicht conv.	74	76	Cleveland, Col. & Cin. 100 15	Januar Juli	102½	103½	
dito Income	7	April, Oct.	300000	1858-60	Income convert.	—	—	Cleveland & Pittsburg 50 10	Januar Juli	52½	52½	
Ohio & Pennsylvania	7	Januar, Juli	1750000	1865-66	1. Hyp. convert.	—	91	Cleveland & Toledo 50 10	März Sept.	72½	72½	
dito	7	April, Oct.	2000000	1872	Income, nicht Hyp. conv.	74	76	Erie 100 —	April Oct.	51½	52	
Ohio & Indiana	7	Febr., Aug.	1000000	1867	1. Hyp. conv.	—	90	Galena & Chicago 100 22	Febr. Aug.	102½	102½	
Panama	7	Januar, Juli	2878000	1866	Nicht Hyp. conv. 1856-58	—	99	Harlem 50 —	Febr. Aug.	12	13	
Pennsylvania (Central)	6	Januar, Juli	5000000	1880	1. dito conv. bis 1860	95	96	do. preferred 50 —	Januar Juli	65	66	
dito	6	April, Oct.	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert.	—	—	Illinois Central 100 7	Januar Juli	131	131½	
Reading	6	Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert.	—	89	Little Miami 50 10	Juni Dec.	93½	94	
dito	6	Januar, Juli	1245000	1860	1. Hyp. convert.	77½	78½	Michigan Central 100 10	December	94½	94½	
dito	6	April, Oct.	3373600	1870	1. Hyp. nicht convert.	—	—	do. South & N. Ind. 100 10	Januar Juli	69½	69½	
dito	7	Mai, Nov.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. convert.	—	—	do. do. con. stock 100 8	Januar Juli	—	—	
Scioto & Hocking Valley	7	Januar, Juli	1500000	1865	1. Hyp. convert.	—	80	New York Central 100 8	Febr. Aug.	81½	86	
Stuebenville & Indiana	7	Febr., Aug.	1000000	1862-72	1. Hyp. conv.	—	74	Ohio & Pennsylvania 50 9	Januar Juli	50	—	
Terre Haute & Alton	8	Febr., Aug.	2000000	1870	2. dito convertibel	65	67	Panama 100 12	Januar Juli	92½	92½	
Terre Haute & Indianapolis	7	März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. convert.	100	110	Pennsylvania 50 6	Mai 15. Nov.	97½	97½	
Wilmington & Manchester (N. C.)	7	Juni, Dec.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	87½	Reading 50 12	Januar Juli	80	80½	

New-York, 14. April. Wechselkurs auf Europa.

Amsterdam	41 — 41½	Frankfurt	41½ — 41½
Antwerpen	5. 20 — 5. 18½	Hamburg	36½ — 36½
Berlin	72 — 72½	London	108½ — 108½
Bremen	78 — 79	Paris	3. 21 — 3. 20

Auch für Staaten und Grafschafts bonds ist einige Frage, unsere Notirungen werden jedoch dafür nicht zu verändern sein.

Das Geschäft in Eisenbahn-Obligationen war wie am Eingang bemerkt, bedeutend, namentlich ging viel in denen der Eriebahn, rückzahlbar 1871 um. Dieselben wurden von den Baissiers, um den guten Eindruck der Dividende durch den starken Amortisations-Fond zu schwächen, auf Lieferung billig ausgeben, fanden jedoch zu den offerirten Preisen so schnell Nehmer, dass sie 2% höher, wie die billigsten Verkäufe waren, schlossen, Illinois Central sind pari bezahlt.

Auch in Eisenbahnactien hatten wir ein lebhaftes Geschäft und haben wir Ihnen bessere Course für die meisten Gattungen zu berichten. Erie schlossen 52, Reading 79½, Illinois-Central 131.

Die steigende Tendenz für London hält an und wurde bis 109½ bezahlt, das fortwährende Steigen, dieser für uns so wichtigen Devisen befestigte die anderen Wechselcourse bei lebhaftem Geschäft. Wir notiren London 108½-109, Paris 52½-20, Hamburg 36½-5, Bremen 78½-79 ¼ à 41½, 72½.

Unsere Banken weisen in ihrem wöchentlichen Ausweis 115,374,717 dll. Disconto, 10,894,490 dll. Gold, 3,787,344 Noten, 63,042,367 Depositen nach. Die Zufuhr von 1,225,000 dll. Gold v. Californien ist jedoch nicht darin enthalten. Der Export von Gold nach Europa beträgt 468,698 doll.

New-York, 14. April, Asia. (Bericht von Gelpcke, Keutgen u. Reichelt.) Unser letzter Bericht war vom 7. d. Mts. Das Geschäft in der verflorenen Woche war lebhafter und haben sich Course allgemein etwas gebessert. Geld bleibt in anhaltend guter Frage, wenn es auch nicht knapp zu nennen ist. Die von Europa eingetroffenen Posten brachten wiederum einige Ordres auf unsere Prioritäten und zeichnete sich überhaupt die verflorenen Woche durch ein starkes Geschäft in den diversen Obligationen der grösseren Linien aus. Die Baisse lenkte ihr Augenmerk auf dieselben, um dadurch die verschiedenen Actien zu drücken

Notizen zum Bergbau und Hüttenwesen.

— **Hammerwerk in Heidelberg.** In Heidelberg soll, wie man vom Oberrhein berichtet, in der Nähe der Eisenbahn-Gebäude ein grossartiges Hammerwerk errichtet werden. Ueber die Gründe desselben verlanget indessen noch nichts Specielleres.

— **Eisenerze in der Nähe von Elberfeld.** Wie die „Elb. Ztg.“ mittheilt, regt sich auch in Elberfeld in der letzten Zeit die Lust zum Bergbau auf in der Nähe liegende Eisenerze, mit denen ein hiesiger Bürger bereits theils beliehen ist. Die Vorkommen sind so ausgezeichnet, dass in zwei Tagen die Hälfte der Gruben-Kuxen bereits abgesetzt worden sind und die grösste Hoffnung vorhanden ist, dass der Rest ebenfalls in kürzester Frist begeben werde. Die gestellten Bedingungen sind offen, reell, und was die Hauptsache ist, billig. — Wir wünschen dem Unternehmen ein herzliches Glück auf!

— **Schwarzer Schiefer.** An einer Stelle der Bürger Flur hat man, wie der „Elb. Ztg.“ gemeldet wird, ganz vortrefflichen schwarzen Schiefer (krystallinischen Schiefer) gefunden, welcher hierorts sowohl wegen der Bedachung als auch der Bekleidung der Wände unserer Bauten sehr gesucht und durchgängig angewendet wird. Ist dieser Schiefer so brauchbar und dauerhaft, als der fremdeingeführte, so wird das Nachsuchen emsiger betrieben werden, und sollte sich dieses Mineral auch an manchen andern Orten unter der Grauwacke finden lassen, so dürfte dieses Baumaterial, das jetzt noch von der obern Mosel und vom Oberrhein eingeführt werden muss, bedeutend billiger werden.

— **Banater Bergwerke.** Endlich, wird dem Pesther Lloyd geschrieben, beginnt für die Bergwerke des Banats die langersehnte Aera der Thätigkeit. In Dognaska sind bereits die nöthigen Grund- und Häuserablosungen bewerkstelligt behufs der Erbauung eines grossen Eisenhochofenwerkes; in einigen Tagen beginnt der Bau desselben, und man hofft noch in diesem Jahre dessen Vollendung. Nächst Steudorf im Aninathale werden ebenfalls zur Errichtung mehrerer Hochöfen Baumaterialien erzeugt; man will dort mittelst der bekannten trefflichen Kohlen Roheisen aus Blackband (geringhaltigem in Kohlengebilde brechendem Eisenerz) gewinnen. Eben so wird an der Erweiterung der Bogschaner und Reschitzer Eisenetablissemments gearbeitet. Der Centraldirector Herr Dubocq wird im Laufe des Mai erwartet. Das Interessanteste ist aber die bevorstehende Errichtung der, auf Ausbeutung der dortigen grossen Schwefelkieslager basirten chemischen Fabrik in Neu-Moldowa. Dieselbe soll grossartig errichtet werden, und ist ein Ingenieur bereits mit Messungen und Baueinleitungen beschäftigt. Dieses Unternehmen trägt übrigens auch alle Bürgschaften des kräftigsten Gedeihens in sich, Beweis dessen die Bezugsverhältnisse folgender Stoffe: Schwefelkies bester Gattung dürfte am Werke 8-12 kr. kosten; Salz zur Salzsäure (bei der jetzigen Freigebung der Einfuhr auch aus der Walachei zu beziehen) kann hierher für Theiss und Donau aus den ärarischen Gruben um so billiger gebracht werden, als die Transportkosten ganz oder zum grossen Theile durch das Flossholz gedeckt würden, welches oben billig angekauft, hier unten zu guten Preisen verwertbar werden kann; gebrannter Kalk, bester Qualität, zu höchstens 40 kr. Pressb. Metzen; guten Braunkohle in Masse würden die Moldawaer und Szasskaer Gruben liefern; Oravitzer Steinkohlen (wenn die Gesellschaft ihre etwas hergenommenen Moldawaer Forste schonen wollte) sind um ca. 40 kr. Metzen zu beschaffen. — Um endlich die übliche Emballage der Säuren, gläserne Ballons oder Flaschen, an Ort und Stelle zu erzeugen, stehen zahlreiche Ablagerungen von Quarz zu Gebote. Die Communicationsmittel lassen, da das Etablissement kaum 2000 Klafter vom Donauer stehen wird, selbstverständlich nichts zu wünschen übrig, und eröffnet sich in Hinblick auf die, nun der Europäischen Cultur erschlossenen Pontusländer, eine glänzende Perspective in die Zukunft. Einen traurigen Contrast zu diesen glänzenden Aussichten der Herren Actionäre bietet die kümmerliche Lage ihres zahlreichen Aufsichtspersonales an den Banater Kupferwerken. Der Besoldungsstatus dieser armen Leute, aus der „wohlfeilen Vorzeit“ stammend, ist noch bis zum heutigen Tage nicht erhöht worden, und beträgt weniger, als ein gewöhnlicher Tagelöhner verdienen kann. Die Betroffenen müssen ihre Noth um so empfindlicher fühlen, als bereits seit Monaten ihre beim Forst- und Domänenwesen derselben Gesellschaft dienenden Collegen — Dank den energischen Bemühungen ihres humanen Chefs, Herrn Joseph v. Wessely — auskömmlich und honett besoldet werden.

— **Bergbau-Gesellschaft „Hennebergia“.** Die Zeichnungen auf die „Hennebergia“ nehmen ihren guten Fortgang und darf es nun keinem Zweifel mehr unterworfen werden, dass das Unternehmen zu Stande kommt. Von der Gesellschaft wird jetzt die Anstellung eines Reserve-Dampfkessels beabsichtigt. Die Bohrversuche nach Steinkohlen, die der Fiscus bei dem Preussischen Dorfe Ruhr 1½ Stunden von Suhl unternommen hat, werden jetzt kräftiger gefördert werden, als es bisher der Fall war. Die Aufstellung zweier Dampfmaschinen ist beendet, und wie wir hören, wird noch eine dritte erwartet. Das Bohrloch ist nun 300 Fuss tief.

Courstabelle für Bergwerks- und Hütten-Actien.

Namen der Gesellschaften.	Letzter bekannter Actien-Cours pro Stück	Nomineller Betrag der Actien.	Bisher eingezahlt	Grund-Capital	Domicil.
Aggerthaler Kupferbergbau-Gesellschaft	1100 Br.	1000	30%	1,250,000	Hannover.
Aplerbecker Actien-Verein für Bergbau	200 bez.	200	—	1,000,000	Dortmund.
Arenberger Bergbau- und Hütten-Gesellsch.	500 Gld.	500	20%	1,000,000	Essen.
Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie	1030 Br.	1000	—	400,000	Oberhausen.
Belgisch-Rheinische Gesellschaft der Kohlen-Bergwerke an der Ruhr	—	266%	voll.	533,333%	Düsseldorf.
Bergischer Gruben- u. Hüttenverein	250 bez.	200	voll.	1,000,000	Düsseldorf.
Bergisch-Rhein. Bergw.- u. Hütten-Gesellsch.	50 bez.	50	—	30,000	Düsseldorf.
Bochumer Verein für Bergbau u. Gussstahl-Fabrikation	104 Br.	100	voll.	1,000,000	Bochum.
Borussia	200 Br.	200	—	650,000	Dortmund.
Broicher Bergwerks-Verein	400 Br.	400	40%	1,500,000	Mülheim.
Caroline, Bergbau-Gesellschaft	500 Br.	500	—	450,000	Essen.
Concordia, Kohlen-Bergbau-Gesellschaft	1800 Br.	500	voll.	550,000	Oberhausen.
Concordia, für Bergbau und Hütten-Betrieb	203 bez.	200	voll.	1,000,000	Eschweiler.
Cöln-Bergwerks-Verein	220 Gld.	200	—	1,250,000	Cöln.
Cöln-Müsener Bergwerks-Verein	202 Br.	200	50%	1,500,000	Cöln.
Deutsch-Holländischer Bergwerks-Verein	—	400	30%	1,000,000	Duisburg.
Dortmunder Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft	100 Br.	100	—	1,000,000	Dortmund.
Dortmund-Hörder Eisenhütten-Gesellschaft	—	200	30%	1,000,000	Dortmund.
Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein	95 bez.	100	20%	400,000	Leipzig.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	—	100	voll.	240,000	Zwickau.
Essen-Arenberger Bergbau-Gesellschaft	200 Br.	200	—	750,000	Essen.
Friedrich-Wilhelms-Hütte, Bergwerks-Verein	510 bez.	500	voll.	768,000	Mülheim.
Georg-Marien-Bergwerks- u. Hütten-Ges.	—	250	30%	1,500,000	Osnabrück.
Glück auf, Bergbau-Gesellschaft	625 Br.	625	75%	640,000	Mülheim.
Gottes Seegen zu Lugau	—	100	40%	220,000	Chemnitz.
Grafschaft Mark, Bergbau-Gesellschaft	250 Br.	250	—	300,000	Dortmund.
Greizer Bergwerks-Verein	—	—	—	—	Greiz.
Harpener Bergbau-Gesellschaft	200 Gld.	200	50%	1,500,000	Dortmund.
Hellweg, Bergbau-Gesellschaft	—	500	—	1,000,000	Unna.
Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein	260 Br.	200	voll.	4,000,000	Hörde.
Hohenzollern, Bergbau-Gesellschaft	100 Br.	100	45%	1,400,000	Dortmund.
Holland, Bergbau-Gesellschaft	530 bez.	500	20%	500,000	Wattenscheid.
Leopold, Bergbau-Gesellschaft	—	100	—	600,000	Dortmund.
Leosnitzer Schieferbau-Gesellschaft	—	250	voll u. 40%	120,000	Leipzig.
Lonise, Bergbau-Gesellschaft	200 bez.	200	—	3,000,000	Dortmund.
Lugau-Nied.-Würschitzer Kohlenbau-Verein	118 Br.	100	voll.	200,000	Leipzig.
Märkisch-Westphälischer Bergwerks-Verein	—	200	voll.	500,000	Iserlohn.
Magdeburger, Bergwerks-Actien-Gesellschaft	510 Br.	500	70%	500,000	Magdeburg.
Masener Gesellschaft für Kohlen-Bergbau	201 Br.	200	60%	1,200,000	Dortmund.
Medio Rhein, für Kohlen-Bergbau	100 Br.	100	30%	500,000	Duisburg.
Minerva	199 Br.	200	voll.	4,000,000	Breslau.
Mittelruhr, Bergwerks-Verein	—	200	—	300,000	Mülheim.
Müller, Tournau & Co., Bergwerks-Gesellsch.	100 Br.	100	voll.	150,000	Dortmund.
Neu-Duisburg, Bergbau-Gesellschaft	200 Br.	200	50%	500,000	Duisburg.
Neu-Essen, Bergbau-Gesellschaft	540 Gld.	500	60%	500,000	Essen.
Neu-Iserlohn, Bergbau-Gesellschaft	210 Br.	200	—	600,000	Witten.
Neu-Schottland, Berg- u. Hütten-Actien-Ver.	200 Br.	200	30%	2,000,000	Dortmund.
Neustädter Hütten-Verein	87 Br.	100	30%	1,000,000	Neustadt a. R.
Phönix, Bergbau und Hütten-Betrieb	88 G. excl.	100	voll.	6,000,000	Cöln.
Porta Westphalica	500 Br.	500	10%	1,000,000	Minden.
Potsdam, Bergbau-Gesellschaft	—	100	20%	250,000	Dortmund.
Rheinischer Bergwerks- und Hütten-Verein	525 bez.	500	80%	1,500,000	Duisburg.
Ruhrorter Bergwerks-Actien-Verein	200 Br.	200	—	600,000	Ruhrort.
Sächsisch-Thüringische Kupfer-Bergbau- und Hütten-Gesellschaft	505 Br.	500	20%	2,000,000	Eisenach.
Sieg-Rhein-Bergwerksverein, Aug. Sadée & Co.	110 Br.	100	60%	260,000	Cöln.
Schles. Ges. für Bergbau- u. Zinkhüttenbetr.	—	100	voll.	5,000,000	Breslau.
Sinnesehe Bergbau-Actien-Gesellschaft	102 Br.	100	voll.	800,000	Mülheim.
Tremonia, Bergbau- und Hütten-Betrieb	206 Br.	200	75%	800,000	Dortmund.
Tyroler Bergbau-Gesellschaft	100 Br.	100	—	600,000	Köthen.
Verein, Bergbau-Gesellschaft	—	200	—	384,000	Mülheim.
Vereinigungs-Ges. f. Steink. im Wurmrevier	—	200	voll.	1,500,000	Aachen.
Vieille-Montagne, Bergbau	400 Gld.	80 Frs.	voll.	7,200,000	Lüttich.
Vollmond (Luna)	—	200	60%	1,000,000	Bochum.
Vorwärts u. Neu-Hörde, Bergbau u. Hüttenbetr.	—	200	20%	2,000,000	Hörde.
Vulcan, Bergbau und Hütten-Betrieb	580 bez.	500	50%	1,500,000	Duisburg.
Waldeck'sche Kupfer-Bergbau-Gesellschaft	—	100	20%	700,000	Braunschwg.
Werner, Bergbau- u. Hütten-Actien-Gesellsch.	—	100	—	400,000	Dortmund.
Westphalia, Bergbau-Gesellschaft	750 Br.	500	voll.	500,000	Dortmund.
do. zweite Emission	560 Br.	500	—	500,000	Dortmund.
Westphalia, Kohlenbau-Verein	50 bez.	50	20%	250,000	Lugau.
Wiendahlbank, Bergbau-Gesellschaft	500 bez.	500	—	2,000,000	Dortmund.
Wilhelmine-Victoria, Bergbau-Gesellschaft	520 Br.	500	60%	765,000	Essen.
Zwickauer, Steinkohlen-Bergb. Vereinsglück	325 Gld.	—	46%	115,000	Zwickau.
Zwickauer Bürger-Gewerkschaft	1000 Gld.	100	64%	82,300	Zwickau.

Cours-Tabelle der standesherrlichen Schuldverschreibungen und Lotterie-Anlehen.

I. Schuldverschreibungen.								
Herrzog Anh.-Köthen [Rothschild]	3%	82½ bez.	Graf Karoly [Schuller & Comp. in Wien]	4%	71½ bez.	Graf Solms-Lich [Rothschild]	3½	90% Gld.
Graf Batthiany, Joh. Bapt. [P. N. Schmidt]	4%	72½ bez.	Fürst Leiningen [P. N. Schmidt]	3½	90½ bez.	Solms-Rödelheim [P. N. Schmidt]	—	90% bez.
Barthiany, Gust. [M. B. Biederm. in Wien]	4%	71½ bez.	Leiningen do.	3	80% Gld.	St. Genois do.	4	74½ Gld.
Erzh. Carl [Rothschild]	4	76½ bez.	Leiningen do.	5	100% bez.	Strachwitz do.	4	60% Gld.
Herrzog Cob.-Cohary, Ferd. [Rothschild]	4	76½ bez.	Löwenst.-Werth-Ros. (lad.) [Rothsch.]	3½	88½ bez.	Szapary [Rothschild]	4	55% Gld.
Graf Eltz, Carl [P. N. Schmidt]	4	70½ bez.	Löwenst.-Werth-Ros. (baiz.) do.	3½	88½ bez.	Szchazy [P. N. Schmidt]	4	69½ bez.
Erbach-Fürstenauf [P. N. Schmidt]	4	92½ bez.	Lucca, alte do.	4	79% bez.	Szchazy [P. N. Schmidt]	4	64% bez.
Erbach-Schönberg do.	4	92½ bez.	Lucca, neue do.	4	84% bez.	Viczay [Rothschild]	4	99% Gld.
Fürst Esterhazy, P. Galantha [Rothschild]	4	98% Gld.	Neuwied do.	3½	87% bez.	Wittgenst.-Berleb. [Rothschild]	4	99% Gld.
Graf Forgacs [Schuller & Comp. in Wien]	4	64½ bez.	Nizky do.	4	64% Gld.	do. Sayn [P. N. Schmidt]	4	—
Fürst Fürstenberg [Rothschild]	4	70½ bez.	Oetz.-Wallerst. [P. N. Schmidt]	4	90% bez.			
Fürst Fürstenberg do.	3½	87½ bez.	Palfy [Arnstein & Eskeles in Wien]	4	70 bez.			
Graf Henkel v. Donnersem. [Rothschild]	4	100% bez.	Palfy, Ferd. Leop. [P. N. Schmidt]	4	69 bez.			
Landgr. Hess.-Homb. do.	4	83% Gld.	Pejacevich [Schuller & Comp. in Wien]	4	63% bez.			
Hess.-Homb.-Mörsch. do.	3½	95% bez.	Sandor [Rothschild]	4	70 bez.			
Fürst Hohenz.-Fech. do.	4	95% bez.	Schönborn [P. N. Schmidt]	4	62½ bez.			
Graf Hunyady do.	4	95% bez.	Schwarzberg [Rothschild]	4	62½ bez.			
Fürst Isenburg-Birstein [Rothschild]	4	96% Gld.	Solms-Braunfels [P. N. Schmidt]	4	72½ bez.			
			Solms-Laubach do.	3½	90% bez.			